

# Wiesbadener Tagblatt.

S gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 177.

Samstag den 31. Juli

1875.

## Bekanntmachung.

Während der Herstellung eines Canals in der Taunusstraße wird diese von der Geisberg- bis zur Quersstraße für Fuhrwerk gesperrt. Wiesbaden, 28. Juli 1875. Die Königl. Polizei-Direction. v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Die Saalgasse wird bis auf Weiteres behufs Herstellung des Canals in derselben zwischen Nerostraße und Taunusstraße für Fuhrwerk gesperrt. Wiesbaden, 28. Juli 1875. Die Königl. Polizei-Direction. v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 2. August, Vormittags 9 Uhr anfangend, wollen Herr Bädermeister Heinrich Marx dahier und die Erben von dessen verstorbenen Ehefrau der Erbtheilung wegen alle zur Erbmasse gehörigen Mobilien, in Haus- und Bäderei-Geräthen, Möbeln, Bettwerk und Weißzeug aller Art bestehend, in dem Hause Marktstraße Nr. 12 hieselbst gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 28. Juli 1875. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

## Möbel-Versteigerung.

Die monatliche Möbel-Versteigerung in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 findet am 6. August, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, statt. Gegen gleich baare Zahlung kommen zum Ausgebote: Kanape's in Mahagoni und Nußbaum, ein nußbaumener Schreibtisch, Sessel, Stühle, Schreibschränke, ein doppelter Schreibpult, ein Silberschrank, ein Bücherregal, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen mit Sprungrahmen und Kopshaarmatrasen, Bettwerk, Haus- und Küchengeräthe u. dergleichen. Gegenstände zu dieser Versteigerung müssen halbtags zugebracht werden. Ferd. Müller, Auctionator. 504

Dem Dr. Freiherrn von Preuschen, welcher in diesem Blatte vom 29. d. M. den Werth der österreich. Silbergulden auf 10 % höher als unsere Mark, also auf M. 2. 20. berechnet, offerire dieselben in beliebigem Quantum a M. 1. 90. Offerten unter Chiffre F. P. befragt die Expedition d. Bl. 16112

Bordeaux-, Rheinwein- $\frac{1}{1}$  und  $\frac{1}{2}$  Liter-Flaschen, sowie alle Sorten Bier- und Weingläser, Einmachgläser (gelbes und weißes Glas) u. dergleichen in den nächsten Tagen im Nassauischen Bahnhof dahier aus. Bestellungen erbittet 16099 M. Stillger, Häfnergasse 18.

Bei Schreiner Ruppert, obere Webergasse, sind neue nußbaumene Möbel, als: Kamine, Kommoden, Bettstellen, Nacht- und ovale Tische, Wasch- und Kleiderschränke, zu verkaufen. 16016

## Ein Bauplatz im Nerothal,

circa 30 Ruthen haltend, ist für 6000 Thlr. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Schriftliche Offerten unter W. Z. 70 befragt die Expedition d. Bl. 273

Drei gebrauchte Fenster zu verk. Rheinstraße 33. 16113

## Salle Hahn

Spiegelgasse.

### Die Eroberung der Welt durch die Juden.

### Conférences

par le Major Osman-bey

avec commentaires curieux et instructifs sur la brochure. Mardi 4 Août en Français et mercredi 5 en Anglais à 8 h. du soir.

Prix: 1<sup>re</sup> 2 Marks, 2<sup>me</sup> 1 Mark.

Les billets se trouvent à la librairie Hensel et chez MM. Feller & Gecks. 16109

### Dr. med. M. Thilenius,

homöopath. Arzt, 13624

Schützenhofstrasse 5, Parterre.

Sprechstunden: Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 3-4 Uhr.

## Dietenmühle.

### Römisch-irische Bäder

täglich

(von 1-4 Uhr für Damen). 403

## Rothwein

in vorzüglich reingehaltener Qualität, ärztlich empfohlen für Reconvalescenten, 1 Flasche excl. Glas 1 Mark, empfiehlt Ed. Böhm (Firma H. G. Berg), 12767 Metzgergasse 19.

### Apfelgelee

(von Edelobst, sehr fein und dick) per Pfd. 60 Pfg.,

ditto per Pfd. 45 Pfg.,

Colonialsyrup 40 empfiehlt A. Freihen, Friedrichstraße 28. 16080

## Brod- & Mehl-Niederlage der Wellritzmühle,

4 Pfund Brod . . . . . a 46 Pfg.,

sowie Kleien und Weizenschalen bei Wilh. Diets, Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße. 15321

## Feinste Frankfurter Kochbutter

per Pfund 90 Pfg. empfiehlt A. Freihen, Friedrichstraße 28. 16079

Schöne Frühkartoffeln (sehr wohlschmeckend), zum Tagespreis zu haben bei Gärtner Heinrich Caspari, Emserstraße, unterhalb des Schwalbacher Hofes. 15775

Das seit einer Reihe von Jahren in Mainz bestehende  
**Bank- & Wechsel-Geschäft**  
 von [D. F. 4935.]  
**E. Mendelsohn**

beehrt sich seinen verehrlichen Kunden anzuzeigen, daß es durch Er-  
 richtung eines Zweiggeschäftes in **Frankfurt a.M.** unter der  
 Firma:

**Mayer & Mendelsohn,**

**Bethmannstraße 8,**

in den Stand gesetzt ist, alle Aufträge im An- und Verkauf von  
 Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Loosen &c. &c. auf das billigste  
 und schnellste besorgen zu können und hält sich zu deren Ausführung  
 sowohl in **Mainz** als in **Frankfurt** bestens empfohlen. 271

**Ausländische Standesherrliche und  
 Städte-Loose etc.**

Wir halten uns zum An- und Verkauf aller obenge-  
 nannten (mit deutschem Reichsstempel versehenen) Loose, als:  
**Antwerpener, Brüsseler, Madrider, Lütticher,  
 Bordeaux, Liller, Reggio, Valsin, Windisch-  
 grätz, Salm-Reifferscheid &c. &c.** bestens empfohlen.  
 Ebenso kaufen und verkaufen alle in **den Serien** heraus-  
 gekommene Loose. 212

Das Bankgeschäft  
 von **Moriz Stiebel Söhne** in Frankfurt a. M.

**Universal-Reinigungs-Salz.**

Von allen Arten als das einfachste und billigste Hausmittel  
 empfohlen gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungs-  
 schwäche und andere Magenbeschwerden, in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Original-  
 Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Mark zu  
 haben bei **Wilh. Dietz**, vorm. **Strassburger**, **Ph. Ren-  
 scher**, Kirchgasse; **A. Schirg**, Schillerplatz 2; **Carl Witt**  
 in **Biebrich**; **C. J. Müller** in **Biebrich**. 276

Die so sehr beliebt gewordenen **Salicyl-Zahnmittel** von **Dr. Jos.  
 Philipps** in **Cöln** benehmen hoblen Zähnen und dem Mund den äßlichen Geruch,  
 schützen die Zähne vor Karies, entzündern das Zahnfleisch und stellen  
 blendend weiße Zähne her. **Mundwasser** per Flac. 1 **Mk.**  
**Zahnpulver** per Schachtel 50 **Pf.** Gebrauchsantw. gratis.  
 Haupt-Depot in **Wiesbaden** bei **Fr. E. Haussmann**,  
**Oranienstraße 2.** [Opt. 69/7.] 463

**Stotternde**

behandelt mit Erfolg  
**Spracharzt Gerdt's** in **Offenbach a. M.**  
 Prospect gratis. 15949

**Neueste Erfindung!**

**Schönschreibe-Apparat.**

**Garantirt** Personen jeden Standes und Alters nach 24stündigem  
 Gebrauch ohne jede fremde Hilfe eine schöne avgschriebene Hand-  
 schrift. Deutsch 3  $\frac{1}{2}$  **Mk.** Lateinisch 3  $\frac{1}{2}$  **Mk.** Gebrauchsanweisung  
 gratis. Bei Einwendung des Betrages sofort frei in's Haus durch  
 15401 **L. Thiele** in **Rotenburg** (Prov. Hessen).

Ein schöner, großer **Neufundländer** ist billig zu verkaufen.  
 Näheres Expedition. 15934

**Oelmalerei-Utensilien.**

Großes Lager sämtlicher in dieses Fach einschlagender Artikel.  
**C. Koch**, Hoflieferant,  
 „Zum goldenen Schwan.“

15880

**Frau Anna Hescher**, **Langgasse**  
**No. 38,**

empfiehlt ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei**.  
 Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 12379

**Amerikanische**

**Glanz-Wäscherei und Appretir-Anstalt**

von

**W. Ott**, vormals **N. Sarf**,

**11 Kirchgasse 11, WIESBADEN.**

**Kragen und Manschetten** für Herren und Damen werden mit  
 schönstem Glanz und Appre, ohne Veränderung der Façon, wie neu  
 aus der Fabrik wieder hergestellt. 15102

**Ausverkauf**

wegen **Geschäfts-Berlegung.**

Reichhaltige Auswahl in **gemalten Porzellan-Waaren**  
 zu Gelegenheits- und Ausstattungs-Geschenken empfiehlt, um damit  
 gänzlich zu räumen, zu herabgesetzten Preisen

**J. P. F. Hastert's Porzellan-Manufaktur**,  
 1a Neugasse 1a.

10836

Fertige und gezeichnete

**Kinderkleidchen,**

in weiß und grau, zu herabgesetzten Preisen bei

**Geschwister Wagner,**

16136

**Mühlgaasse 1.**

**Für Hunde-Liebhaber.**

Eine **dänische Dogge-Hündin**, gelb gestreift, ist billig zu  
 verkaufen **Kerolstraße 20.** 16145

Eine **schwarzbraune Stute**, edler Abkunft, flotter Gänger,  
 miltärfromm, als Herrn- und als Damentierd komplett geritten,  
 auch einspännig gefahren, versehensshalber sehr preiswürdig zu ver-  
 kaufen. Desgleichen ein **Sig** (zweirädriger Wagen). Näheres  
**Sonnenbergerstraße 10.** 16133

**Für Schuhmacher oder Sattlermeister.**

Eine noch neue **Nähmaschine** (Howe) ist billig zu verkaufen  
**Louisenplatz 1 im Hinterbau.** 16128

Ein **Niederstrahl** und ein großes **Waschgestell** sind zu  
 verkaufen **Kirchgasse 3 im 3. Stad.** 16129

Von zwei und drei Viertel Morgen an der **Erbenheimer Ghaasse**  
 und im **Döhlenfall** ist die **Gerste** abzugeben. Näheres **Mainzer-  
 straße 15.** 16135

Ein **Ader** mit Hafer zu verkaufen **Kömerberg 33.** 16134

**Niederleiterter** und **Oberleiterter Wasser** frisch an-  
 gekommen **Faulbrunnenstraße 1a**, eine Stiege hoch; auch werden  
 dafelbst **Krüge** angekauft. 14747

**Rheinwein-, Bordeaux- und Liqueur-Flaschen**,  
 R.-M. 10, 50 per 100 Stück, empfiehlt zur geneigten Abnahme  
 10835 **J. P. F. Hastert**, **Neugasse 1a.**

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schnell  
 und gut besorgt. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 12422

Eine **feine Garnitur Tisch-Möbel** (neu)  
 ist billig zu verkaufen. Näheres **Louisenstraße 2,**  
**Bel-Étage.** 16065

**Rüchen-Abfälle** und **Gespäl** kann abgeholt werden **große  
 Burgstraße 9.** 16054

**Neue Union Restaurant,**

9 große Burgstraße 9.

Table d'hôte um 1 Uhr.  
Vorzügliches Wiener und Erlanger Bier wird stets frisch im Glas verabreicht. G. Mahr. 16053

**Victoria-Theater**

im Deutschen Hof, Goldgasse 2.

Täglich:

**Concert & Vorstellung.**

Aufstreten der festengagierten  
**Vaudeville- & Chansonetten-Gesellschaft.**  
Jeden Abend neues Programm.  
Anfang an Wochentagen Abends 8 Uhr. — Sonntags 2 Vorstellungen.  
Bei günstiger Witterung finden die Concerte im Garten statt.  
15711 Die Direction.

**Restauration Rieser,**

41 Schwalbacherstraße 41.

Heute Abend:

**FREI-CONCERT,**

wobei ein gutes Lagerbier zu 12 Pfg. per 1/2 Liter verabreicht wird. 14664

Kirchgasse No. 32, **J. C. Keiper,** Kirchgasse No. 32,

empfehlen:

fst. braunen Java-Kaffee, I. Qual., per Pfd. M. 1.70.,  
braunen Java-Kaffee (hochfein) per Pfd. M. 1.60.,  
gelben Java- und Menado-Kaffee per Pfd. M. 1.49.  
und 1.54.,

fst. Ceylon-Kaffee (groß.) per Pfd. M. 1.54. und 1.60.,  
ditto (mittelgroß.) per Pfd. M. 1.37., 1.43.  
und 1.49.,

fst. Perl-Ceylon-Kaffee per Pfd. M. 1.60.,  
la holl., Pariser und Kölner Raffinade, gem.  
Raffinade und Stampfmelis, Petroleum per  
Maas 46 Pfg., sowie sämtliche Speereiwaaeren zu  
den billigsten Preisen. 15990

**Flaschen-Biere.**

Nachstehende Biere sind stets in vorzüglicher Qualität auf Lager

	Ganze Flasche.	Halbe Flasche.
Lagerbier	22 Pf.	12 Pf.
Wiener Bier	29 Pf.	14 Pf.
Erlanger Bier	29 Pf.	17 Pf.
Pilsener Bier	46 Pf.	23 Pf.

Jedes Quantum wird täglich frei in's Haus geliefert.  
Sämtliche Biere können auch in Gebinden bezogen werden.

**Jacob Rauch,**

Agent der Rheinischen Bierbrauerei,  
16a Seisbergstraße 16a.

**Neue Kartoffeln,**

prima Qualität, per Kumpf 10 fr. sind fortwährend zu haben  
37 Walramstraße 37. 15995

Gute Sandkartoffeln per Kumpf 11 fr. empfiehlt  
16068 Carl Müller, Hellarundstraße 19a.

Zwei anständige Herren oder Damen können bei einer Familie  
guten Mittagstisch haben. Näheres Expedition. 16024

Ein Acker mit 71 Ruthen Hafer, auf der schönen Aussicht ge-  
legen, ist zu verkaufen. Näheres Römerberg 22. 16029

Eine gebrauchte Kommode zu verk. Louisenstraße 14a. 15933

**Tapeten, Wachstuche & Rouleaux**

empfehlen zu billigen, festen Preisen in großer Auswahl  
**Chr. L. Häuser,** 14221  
33 Schwalbacherstraße 33 (gegenüber der Wellrißstraße).

**Großer Ausverkauf**

bei  
**G. Ph. Kässberger, Hoflieferant,**  
**Webergasse 10.** 15988

Alle fertigen Waaren, als wie:  
**Roben** für Sommer und Herbst in Seide, Wolle,  
Bercalc; **Ueberwürfe, Hüte, Sonnen-**  
**schirme, En-tout-cas, Handschuhe,**  
**Paletots und Umhängsel,**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Elegante Crepp-Liss-Rüschen,**

elegante Seidentüll-Rüschen, Mull-, Tüll- u. Battist-  
Rüschen mit und ohne Stiderei, Mull-Blisse's in allen  
Breiten mit und ohne Spitzen, schwarze Seiden-Blisse's in  
größter Auswahl frisch angekommen bei  
14266 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

**Fliegen-Papier,**

arsenikfrei, bei **M. Zurkuhl, Ellenbogengasse 11.** 15766

**Geschäfts-Eröffnung.**

Meinen Freunden, sowie einem verehrlichen Publikum diene zur  
Nachricht, daß ich mit dem Heutigen eine

**Metzgerei**

im Hause des Herrn Heimann, Kirchgasse 6, errichtet  
habe und verkaufe

1. Qualität Rindfleisch zu 51 Pfg.  
1. Qualität Kalbfleisch zu 51 Pfg.

Prompte und reelle Bedienung wird zugesichert.  
Achtungsvoll

15871

**Joseph Löwenstein.**

**Geschäfts-Berlegung.**

Unseren Kunden, sowie einem verehrten Publikum die ergebenste  
Anzeige, daß wir unsere **Flaschenbier-Handlung** von Bleich-  
straße 14 nach **Dohheimerstraße 11** verlegt haben und bitten  
das uns bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.  
Achtungsvoll zeichnen

15843

**Eschbacher & Aller.**

**Grosse Stopfen** zum Vertorken von Einmachgläsern,  
sowie **Bergamentpapier** und  
feinsten **Weingeist** empfehle billig.

15943

**A. Cratz, Langgasse 29.**

Ein noch wenig gebrauchtes **Schlafsopha** sehr billig zu ver-  
kaufen **Neosstraße 24.** 15769

W mehrere **Sopha's**, ordinäre sowie feinere Façon, sind billig  
zu verkaufen **Friedrichstraße 28.** 13381

Um mit dem Rest unseres **Sommerlagers**, bestehend in fertigen  
**Buxkin - Anzügen, Paletots, Lüstre - ,**  
**Cachemire - , Mohair - , Alpacca - Röcken**  
**und - Säcken, Drill - Anzügen, sowie**  
**Knaben - Anzügen in Wolle u. Leinen &c.**

rasch zu räumen, verkaufen wir denselben zum Selbstkostenpreis.

589

**Gebrüder Süß.**

**Wiss für Cigarrenraucher!**

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich außer **meinen eigenen Fabri-**  
**katen ein vollständig assortirtes Lager**

**acht importirter Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren**  
 von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten unterhalte und bin ich durch vortheilhafte direkte Einkäufe, sowie gründliche Fachkenntnis  
 in den Stand gesetzt, die mich mit ihrem Besuche beehrenden Käufer in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bei Abnahme ganzer Risthän  
 Engros-Preise.

**Sigd. Baum, Kirchgasse 31, Wiesbaden,**  
**Cigarren-Fabrik in Königl. Strafanstalt Coblenz.**

Ich bitte genau auf meine Firma zu achten!

Sigd. Baum. 128

**Zur Notiz.**

Meine sämtlichen, noch auf Lager habenden **Stroh- und**  
**Stoffhüte** verkaufe von heute an unter dem Fabrikpreise.  
**Knaben-Strohhüte** von 12 kr. an und **Herren-Stroh-**  
**hüte** von 18 kr. an, **Stoffhüte**, feilbarer Preis 4 fl. 30 kr.,  
 3 fl. 48 kr., 2 fl. 30 kr. etc., jetzt 3 fl., 2 fl. 30 kr., 1 fl. 30 kr. etc.  
 Ferner empfehle noch mein reichhaltiges Lager der neuesten **Filz-**  
**und Seidenhüte**, elegante **Knabenhüte**, sowie **Mützen**  
 jeder Art zu den billigsten Preisen.

**Carl Georg,**

16091

Langgasse 4, nächst dem Michaelsberg.

**Nur kurze Zeit!**

**Wirklicher**

**Schuhwaaren - Ausverkauf.**

Durch den Tod meines Mannes sehe ich mein Lager dem Ver-  
 kaufe aus.

NB. Günstige Gelegenheit, billige und gute Waare einzukaufen.

**Für Herren 500 Paar Stiefeletten** in

Kalbleder, Seehund und Vachet,

**für Damen feine Kidstiefeletten** zu 4 fl. 36 kr. pr. Paar,

in **Lasting, schwarz, grau und braun.**

Große Auswahl in **Kinderwaaren.**

**Charlotte Wacker Wwe.**

15989 Läden: **Webergasse 15, bei Hoffriseur Schröder.**

**Kleider** werden nach neuester Façon billig angefertigt. Näh.

Steingasse 35. 16107

**Neue Kartoffeln** per Kumpf 32 Pfg. em-  
 pfiehlt  
**A. Freilhen, Friedrichstraße 28.**

**Flaschen-Bier:**

Lager-Bier	1/2 Flasche	22 Pfg.
ditto	1/2 "	12 "
Erlanger Bier	1/2 "	29 "
ditto	1/2 "	17 "

**Frei in's Haus.**

16068 **Carl Müller, Dellmundstraße 19 a.**

**Prima Schweizer Käse,**  
**Holländer Käse**  
 empfiehlt **Eduard Böhm, Mehrgasse 19. 16097**

**Kupferrohre,**  
 mit und ohne Lötznacht, von 7—300 Nm. Durchmesser. Erstere  
 wenig theurer wie Kupferbleche. **Armaturen, Pumpen und**  
**Kupferwalzen aller Art.** [H. 32734b.]  
**Florian Liebell & Co.,**  
**Chemnitz.**

**Haus-Kauf.**  
 Ein schönes **Herrschaftshaus** mit etwas Garten und in  
 belebter Straße, am liebsten in der **Wilhelm- und unteren Rheins-**  
**straße**, wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Adressen und  
 Bedingungen werden unter **A. B. 88** in der Expedition d. Bl.  
 erbeten. 15658  
**Römerberg 9 fortwährend neue Kartoffeln** zu verk. 15469

## Ruhrkohlen,

1a Qualität wie bisher, per Fuhr (20%) 18 Mark, per Moller 3 M. 43 Pfg., per Kumpf 20 Pfg., per Kumpf (alter) 26 Pfg.,  
 eichenes Holz per Moller 33 Mark, direct aus dem  
 eichene Wellen per 100 Stück 21 Mark, Walb,  
 Wellen per Stück 11 Pfg., bei Abnahme von 25 bis 100  
 Stück 9 Pfg.,  
 Kohluchen per 100 Stück 1 M. 43 Pfg., in's Haus geliefert  
 per 100 Stück 1 M. 54 Pfg., bei Abnahme von 200 bis  
 400 Stück 1 M. 43 Pfg., bei Abnahme von 500 bis  
 1000 Stück 1 M. 31 Pfg.,  
 empfehle unter prompter, reeller Bedienung. Bei schriftlichen Be-  
 stellungen wird Porto vergütet.

Wilh. Wolf, Holz- u. Kohlenhandlung,  
 15656 37 Wagramstraße 37.

## 1a Qual. Fettganz-Wichse

empfehl't  
 14835 P. H. Marx,  
 6 Mauritiusplatz 6.

**Zöpfe, Chignons, sowie alle anderen Haar-**  
 arbeiten werden unter reeller Bedienung  
 angefertigt durch **M. Schembs, Langgasse 12.** 6558

**Damen** jeden Standes finden discrete Auf-  
 nahme bei  
 13186 **Sebammc Müssig in Mannheim.**

## Privat-Entbindung.

Damen jeden Standes finden stets freundliche und bequeme Auf-  
 nahme bei **Sebammc Heltzer, Mainz, Korbasse 6.** 11618

**Stroh- und Rohrstäbte** werden geflochten Langgasse 12,  
 Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 14798

Das **Landhaus** des Herrn **Grafen v. Bismark**  
 zwischen der Manzerstraße und den Bahnhöfen, enthaltend 137  
 Ruthen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr  
**Dr. Grossmann, Adelsbaidstr. 17,** die Gefälligkeit haben. 9943

**300,000 Backsteine,** an der Biedricher Chaussee stehend,  
 nahe an der Stadt, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 10151

Ein **Wirthstisch,** oval, 10 Fuß lang, mit Eichenholzplatte,  
 ist billig zu verkaufen. Näheres Erheb. 10593

Ein **Federwägelchen** zum Ein- und Zweihändig-Fahren,  
 fast noch neu, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 10152

Ein neues, dreiflüchtiges **Haus** in guter Lage, mit Garten, ist  
 für 15,300 Thlr. zu verkaufen. Näheres Expedition. 5147

Drei **Oleander** zu verk. Oranienstraße 16, 1 Tr. hoch. 15825  
**Rheinstraße 19** ist ein fast neuer **transportabler Koch-**  
**herd** zu verkaufen. 15859

Ein **Mahagoni-Silberschrank,** mehrere vollständige Betten,  
 sowie Bettstellen, Kopfhaut- und Seegras-Matratzen, Strohsäcke, Deck-  
 betten, Kopfstissen, Kleiderschränke, Waschkommoden, Waschschränke,  
 Tische, Stühle u. s. w. sind preiswürdig zu haben bei  
 15811 **Fr. Häusser, Goldgasse 21.**

Ein **Landhaus** in der Emmerstraße mit 10 Zimmern, 2 Küchen,  
 mehreren Mansarden und schönem Obstgarten ist wegen Wohnungs-  
 veränderung sehr billig zu verkaufen. Näheres bei **Jos. Jmand,**  
 Ecke der Lang- und Kirchhofgasse 2. 396

**Mauergasse 17** werden zu den höchsten Preisen angekauft:  
 Knochen, Lumber, Glas, Papier, Eisen, Zinn, Zint, Flaschen,  
 Seltenerwässertrüge u. s. w. **Frau Martini.** 15778

Drei **Wandgasleuchter** zu lauten gef. Reibstr. 19. 16049

Ein sehr starkes, blindes **Pferd** ist zu verk. Näh. Exped. 245

Billig zu verkaufen ein **Schwägelchen,** sowie ein neues  
 Chaisengeschirr und Chaisenummete bei  
**Nagel, Sattler, Marktstraße 12.** 16151

Ein junger, verheirateter Mann übernimmt **Nachtwache** bei  
 Kranken. Näheres **Nerostraße 9** im Dachlogis. 16018

## Ein schmales, langes Buch

(zum Anschreiben) wurde durch mein Söhnchen an Kinder verchenkt.  
 Dem Wiederbringer eine Belohnung.

**F. de Fallois, 10 Langgasse 10.** 16070

Eine schwarz emailirte **Broche** mit Perlen ist gestern am Koch-  
 brunnen verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche bei  
 Herrn Süß, „Goldner Brunnen“, gegen Erstattung etwaiger Kosten  
 abzugeben. 16147

Eine Verkäuferin mit Sprachkenntnissen wird auf gleich in ein  
 hiesiges Geschäft gesucht. Offerten erbittet man unter S. S. 24  
 bei der Expedition d. Bl. 15958

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln in und  
 außer dem Hause; auch nimmt dieselbe Monatsstelle an. Näheres  
 Ecke der oberen Rheinstraße bei Herrn Kaufmann **Friedner.** 16126

Ein reinliche Frau sucht Monatsdienst. **R. Weststr. 31, 3 St. h. r.**

Ein in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes und tüchtiges Mäd-  
 chen wird zu Anfang August gesucht große Burgstraße 12, 3 Treppen  
 hoch links. 14512

Ein braves Dienstmädchen wird sofort gesucht Marktplatz 3 im  
 Seitenbau. 14661

Ein hartes, reinliches Mädchen gesucht. Näh. Expedition. 15789

Herrschaften können gesunde Schenkammen erhalten bei **Sebammc**  
**Leilich, Korbasse 7** in Mainz. 15863

Ein Dienstmädchen für Hausarbeit gegen guten Lohn auf gleich  
 gesucht **Mühlgasse 4, 1. Stod.** 15748

Ein Hausmädchen gesucht auf 1. August c. im  
**Deutschen Hof, Goldgasse 2.** 15996

Gesucht ein Mädchen **Kirchgasse 6.** 15976

Eine Köchin gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen  
 sich melden im Gasthaus zum Uhrthurn. 16001

Eine Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näheres zu erfragen **Paulinen-**  
**straße 2.** 15955

## Es werden gesucht

für den „Deutschen Hof“ eine Köchin, sowie ein Wäffetmädchen.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und Haus-  
 arbeit versteht, wird gesucht **Langgasse 20.** 15945

**Kirchgasse 8** wird ein Mädchen zu einem Kinde gesucht. 16105

Ein einfaches, williges Mädchen wird zum baldigen Eintritt ge-  
 sucht **Oranienstraße 10.** 16063

Ein Mädchen gesucht **Helenenstraße 20, Parterre.** 16071

Gesucht eine **Bome** zu 3 Kindern nach Wien. Kenntnisse der  
 französischen Sprache, sowie gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh.  
 auf dem Bureau von Frau **C. M. Schreher** in Mainz,  
**Reubrunnenstraße.** 47

Ein ordentliches Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Näheres  
**Adolphstraße 1, Parterre.** 16035

Ein einfaches, junges Mädchen von auswärts, welches gut rechnen  
 kann, wird in einen Laden gesucht. Näheres große Burgstraße 6,  
 eine Stiege hoch rechts. 15881

## Herrschaften

können auf 1. und 15. August noch sehr gutes Dienstpersonal er-  
 halten; auch können Mädchen gute Stellen nachgewiesen werden  
 durch Frau **Dörner, Kirchgasse 28.** 16146

6-8 Mädchen und ein junger Hausbursche werden auf gleich  
 gesucht durch Frau **Ochs, Hochstraße 18.** 16131

Ein israelitisches Mädchen, welches einigermaßen der Küche vor-  
 stehen kann, wird für auswärts gesucht. Näheres im „Hotel  
**Hirschberger, große Burgstraße.** 16121

Ein braves, reinliches Mädchen, welches die Pflege eines Kindes  
 versteht, wird gesucht von Morgens 8-11 und Mittags von  
 1-7 Uhr **Helenenstraße 6** im 3. Stod. 16108

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht **Hellmund-**  
**straße 17 a.** 16110

**Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, einfache**  
**Hausmädchen, Kinder- und Küchenmädchen gegen**  
**hohen Lohn gesucht durch Ritter, Webergasse 13.**

Ein junges, ausländisches Mädchen wird sogleich gesucht Bahnhofstraße 8, Parterre. 16116

Ein einfaches Mädchen aus guter Familie sucht sich bei Damen oder in einer kleinen Haushaltung zu placieren. Näh. Exp. 16123

**Eine tüchtige Hotel-Födin sofort gesucht durch Ritter, Webergasse 13.** 16143

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht als Köchin- oder Zimmermädchen sofort Stelle. Näheres im Gasthaus zur „Weißen Taube“, Neugasse 15. 16141

**Gesucht** auf gleich eine **Kellnerin**, eine gute **Födin**, beide für außerhalb, ein **Mädchen** neben den **Chef**, mehrere selbstständige **Köchinnen**, **Mädchen**, welche **Kochen** können, als **allein**, **Hausmädchen**, **Mädchen** für **Küchen**- und **Hausarbeit** und **Landmädchen** für **hier** und **außerhalb** d. Frau **Birek**, **Placirungs-Bureau**, **11 Häfnergasse 11.** 16140

**Kellnerin**, eine sehr gewandte, tüchtige, sucht Stelle in einer feinen Restauration. Näheres Expedition. 16139

**Herrschaften** und **Hotelbesitzer** erhalten **stets** nur **gutes** **Dienstpersonal** durch **Frau Birek**, **Placirungs-Bureau**, **11 Häfnergasse 11.**

**NB.** Bitte genau auf meine **Firma** und **Hausnummer** zu achten: **11 Häfnergasse 11.** 16144

**Ein Mädchen**

wünscht gern eine Stelle bei einer Herrschaft, mit der es nach **Rußland**, **England** oder sonstigen fremden Gegenden reisen würde, durch **Frau Dörner**, **Kirchgasse 28.** 16146

Ein **Schneiderlehrling** sucht **Ch. Spil.** 12682

Ein **Badjunge** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der **Exp.** d. **Bl.** 12940

Ein **Schuhmachergehülfe** auf **Sohlen**, **Flecken** und **neue** **Arbeit** findet dauernde **Beschäftigung** **Karlstraße 6.** 15956

**40-50** **Mann** **Grundarbeiter** werden gegen hohen **Lohn** gesucht. Näheres bei **Bauunternehmer Unger** auf dem **Augustenberg** im **Neudthal**. Die **Arbeit** dauert von jetzt bis **Ende März** kommenden **Jahres.** 15967

**Malergehülfsen** und **gute** **Anstreicher** werden noch gesucht. **Reichstraße 25.** 16102

Ein **Tagelöhner** wird gesucht **Schwalbacherstraße 30.** 16017

Ein **Junge** wird als **Hausbursche** in eine **Restauration** sofort gesucht. Näheres **Expedition.** 16048

Ein **tüchtiger Grundarbeiter** wird gesucht von **Maurermeister Kürzer** am **Schiersteiner Weg.** 16014

Gesucht ein **Herrschafstdiener**, der **groß** und **stark**, auch im **Besitze** **guter** **Zeugnisse** ist, für einen **stillen** **Haushalt**, wie zur **persönlichen** **Bedienung** des **leidenden** **Herrn.** Näh. **Exp.** 15774

**Mauergasse 23** wird ein **Schreinerlehrling** gesucht. 14434

Ein **Wagner** gegen **guten** **Lohn** gesucht. Näh. **Exp.** 245

**Fußbodenleger** und **Möbelschreiner** gesucht **Moritzstraße 9.** 16117

**5-6 Decorationsmaler**

werden gesucht von **Karl Bülow**, **Moritzstraße 46.** 16114

**Maurer**

und **Tagelöhner** finden **Beschäftigung** bei **Carl Müller**, **Maurermeister**, **Schachtstraße 3.** 16124

**Kellner** gesucht durch **Ritter**, **Webergasse 13.** 16143

**Gesucht**

**15-20 Grundarbeiter**

an den **Faulbach-Canal** in der **Friedrichstraße.** Näheres bei **R. Ulrich**, **Feldstraße 6.** 16149

**12,000 M.** sind gegen **echte** **Hypothek** zu **verleihen.** Näheres in der **Expedition** d. **Bl.** 12915

**15,500 fl.** **Eigentumsvorbehalt** zu **cediren** gesucht. Näheres **Bahnhofstraße 12**, **2** **Stiegen** **hoch.** 15869

**Wohnungs-Gesuch.**

Eine **stille** **Familie** mit **zwei** **schon** **erwachsenen** **Kindern** sucht zum **1. October** eine **elegante** **Bel-Etage**, bestehend aus **fünf** bis **sechs** **Zimmern** nebst **Küche** (in derselben **Etage**) und **Zubehör**, vorzugsweise in der **Nähe** der **Guranlagen** und **besonders** in einem **nicht** **entlegenen** **Landhause** zu **mieten**. **Detaillierte** **Offerten** mit **Preis-** **angabe** **beliebe** man **sub** **B. 322** bis zum **3. August** in der **Exp.** d. **Bl.** **niederzulegen.** 15551

**Adelheidstraße 5** ist eine **schöne** **Bel-Etage** auf **1. October** zu **vermieten.** 16120

**Verl. Adlerstraße 44**, **1** **St.**, ist ein **möbl.** **Zimmer** zu **verm.** 16114

**Bleichstraße 13**, **Bel-Etage**, eine **schöne** **Wohnung**, bestehend aus **3** **Zimmern**, **Küche** nebst **Zubehör**, zu **vermieten.** 15162

**Dambachthal 11** ist auf **1. August** ein **freundlich** **möbliertes** **Zimmer** nebst **Cabinet** **billig** zu **vermieten.** 15548

**Faulbrunnstraße 12** ist eine **schöne** **Stchwohnung**, bestehend aus **5** **Zimmern**, **Küche** nebst **Zubehör**, zu **vermieten.** 15248

**Friedrichstraße 33** ist im **3. Stock** eine **Wohnung** von **fünf** **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör** auf **1. October** zu **verm.** 16039

**Kirchgasse 12**, **2** **St. h.**, sind **möbl.** **Zimmer** zu **verm.** 16148

**Lehrstraße 8**, **1** **St. h.**, ist ein **freundlich** **möbliertes** **Zimmer** zu **vermieten.** 13605

**Louisenstrasse 35** sind **2** **gut** **möblierte** **Zimmer** zu **vermieten.** 14494

**Moritzstraße 6**, **Bel-Etage** **rechts**, **2-3** **elegant** **möblierte** **Zimmer** zu **vermieten**; auf **Wunsch** mit **Pension.** 13976

**Nicolasstraße 8** sind **2** **möblierte** **Zimmer** mit **Balkon** zu **vermieten.** Näheres **Parterre.** 11828

**Rheinstraße 49** ist **ebener** **Erde** eine **Wohnung** von **3** oder **6** **Zimmern**, sowie die **Bel-Etage** von **8** **Zimmern** auf **gleich** zu **vermieten.** 15688

**Stiftstraße 12** sind **2** **möblierte** **Zimmer**, am **liebsten** auf's **Jahr**, zu **vermieten**; **dieselbst** ist der **zweite** **Stod** des **Hinterhauses** auf **1. October** zu **vermieten.** 16111

In **schönster**, **gesunder** **Lage** der **Stadt** ist eine **Bel-Etage** von **fünf** **Zimmern** mit **Balkon** und **Zubehör** wegen **Abreise** des **seitherigen** **Miethers** auf **1. October** **billig** zu **vermieten.** Näheres in der **Expedition** d. **Bl.** 16047

**Möblierte Zimmer.**

**Frankfurterstraße 5b** sind **gut** **möblierte** **Zimmer** mit **Pension** sofort zu **vermieten.** **3. Hef.** 13133

Ein **schön** **möbliertes** **Parterre-Zimmer** ist an **einen** **Herrn** zu **vermieten** **Walramstraße 29.** 16119

Ein **unmöbliertes** **Zimmer** zu **verm.** **Grabenstraße 24**, **3. St.** 16115

**Zwei** **möblierte** **Zimmer** mit oder **ohne** **Kost** sind an **ledige** **Herrn** zu **vermieten** **Admerberg 13.** 16130

Eine **beizbare** **Dachstube** ist **billig** zu **vermieten** **Kirchgasse 25**, **Obh.**; auch **können** **dieselbst** **zwei** **reinkl.** **Arbeiter** **Schlafstelle** **erb.** 16137

**Wellrigstraße 44** ist ein **schöner** **Weinsteller** mit **Schroteingang** auf **gleich** zu **vermieten.** Näh. **dieselbst** **Parterre.** 8713

**Friedrichstraße 35** ist eine **geräumige** **Werkstätte** oder **Lagerraum** zu **vermieten.** 16118

**Zwei** **Herrn** finden **Kost** und **Wohnung** **Wellrigstraße 30**, **2. Etage.** Ein **Arbeiter** findet **Logis** **Feldstraße 25**, eine **Stiege** **hoch.** 15149

**Friedrichstraße 28**, **Hinterhaus**, eine **Stiege** **hoch**, finden **Arbeiter** **Kost** und **Logis.** 15983

**Zwei** **Arbeiter** können **Logis** **erhalten** **Adlerstraße 43** im **2. Stock**; **dieselbst** sind ein **Paar** **Chaisen-Laternen** zu **verl.** 15952

Ein **Arbeiter** findet **Kost** und **Logis** **Ellenbogengasse 6**, **Part.** 16125

**Zwei** **Arbeiter** finden **Schlafstelle** **Hochstraße 23**, **Obh.**, **Part.** 16132

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Ableben unseres unbergelichen Oatten, Bruders und Schwagers, **Jacob Strasburger**, und allen Freunden, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren aufrichtigen Dank. **Die Hinterbliebenen.** 16122

Drei reinliche Arbeiter können Schlaffelle mit Kost erhalten Bleichstraße 17, 2. Stod. 15163  
 Arbeiter finden Kost und Logis Heleneustraße 15, 3. Stod. 15910  
 Zwei Arbeiter finden Logis Feldstraße 8, eine St. h. l. 14755

**Zuzug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.**

29. Juli.

Geboren: Am 26. Juli, dem Concertmeister am Königl. Theater Hermann Müller e. T. — Am 26. Juli, der Wittwe des am 13. März d. J. verstorb. Bäckers Georg Berger e. S., N. Louis. — Am 28. Juli, dem Chorführer am Königl. Theater Heinrich Müller e. S. — Am 29. Juli, dem Längergehülfen Philipp Christ e. S. — Am 28. Juli, der unehel. Mäherin Catharine Stephan von Rommenheim, Großherz. Hess. Kreisf. Duppheim, e. S.

Aufgeboren: Der verwitwete Elementarlehrer August Hermann Ludwig Schmidt von hier und Pauline Submann von hier. — Der Tagelöhner Johann Wilhelm Ernst von Dettelnstein, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Susanne Sprenger von Ballrabenstein, A. J. Idstein, wohnh. dahier. Gestorben: Am 28. Juli, Ida Kunigunde, geb. Vogel, Wittve des Königl. Consistorialrathes Ludwig Eibach, alt 60 J. 3. B. 3 T. — Am 28. Juli, der Eisenbahnarbeiter Giovanni Toller von Segonzano im Kreis Trient, alt 25 J.

**Evangelische Kirche.**

X. p. Tr.

Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.  
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.  
 Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Pelsch.  
 Beistunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf.  
 Die Casuallhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Ziemendorf.  
 Donnerstag den 5. August Abends 7 Uhr: Bibelstunde im Turnsaale der höheren Mädchenschule.

**Katholische Kirche.**

11. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr: Hochamt mit Predigt 9 Uhr.  
 Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.  
 Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2 und 9 Uhr.  
 Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.  
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidestraße 12.**  
 Am 10. Sonntage nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigt-Gottesdienst. Pfarrer Hein.

**Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.**

Sonntag den 1. August Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhaussaale: Herr Prediger Diepe.

**Russischer Gottesdienst.**

Sonntag Abends um 7 Uhr, Montag Vormittags um 10 1/2 Uhr, Montag Abends um 7 Uhr, Dienstag Vormittags um 10 1/2 Uhr.

Main, 30. Juli. (Fruchtmarkt.) Der Markt war wenig befahren, da die Landleute mit der Ernte beschäftigt sind, und waren die Preise etwas billiger. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 12 fl. 30 kr. bis 13 fl. 200 Pfd. Korn 10 fl. bis 10 fl. 30 kr. 200 Pfd. Gerste 10 fl. 10 kr. bis 10 fl. 40 kr. In Großhandel flau durch vieles Angebot. Franz. Weizen 13 fl. bis 18 fl. 15 kr., franz. Korn 10 fl. bis 10 fl. 45 kr. Branntwein 32 1/2 fl. Rübsöl 20 fl.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1875. 29. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Dinen)	336,32	336,11	336,08	336,15
Thermometer (Reaumur)	10,6	20,2	12,4	14,40
Dunstspannung (Bar. Lin.)	4,15	3,72	4,26	4,04
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85,2	35,2	73,7	84,08
Windrichtung u. Windstärke	N.O. f. schwach.	O. mäßig.	N.O. schwach.	
Augenweite Himmelansicht	völl. heiter.	f. heiter.	völl. heiter.	
Regenmenge pro □ in par. C.S.*				

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Frankfurt, 29. Juli 1875.

Gold-Cours.		Wechsel-Cours.	
Pistolen (doppelt)	16 Rm. 65-70 Pf.	Amsterdam	171 15 S. 170 75 G.
Holl. 10 fl. Stücke	16 80-85	Leipzig	100 B.
Dulaten	9 55-60	London	204 40 S.
20 Franc-Stücke	16 22-26	Paris	80 00 B.
Severins	20 45-50	Wien	182 35 B.
Imperial	16 68-73	Frankfurter-Bant-Disconto	4 1/2
Dollars in Gold	4 17-20	Preussischer Bant-Disconto	6.

**Tagess-Rapier.**

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.  
 Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.  
 Griechische Kapelle. Zur Bestätigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.  
 Heute Samstag den 31. Juli.  
 Wogen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Witzelsberge.  
 Kurhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
 Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Wochenversammlung.  
 Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bühnenaussgabe.  
 Kriegerverein „Germania“. Abends 9 1/2 Uhr: Seelgangprobe im Vereinslofale.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 30 bei.

Strassammer vom 30. Juli. Julius Trautmann aus Barchwitz in Schlefien, hier wohnhaft, früher Metzger, jetzt Handelsmann, 31 Jahre alt, trat am 5. Juni cr. mit seiner Frau in das Bureau des Herrn Cur-Director Heyl und verlangte hier Aufschluß darüber, warum seiner Frau der fernere Besuch des reservirten Curgartens unterzagt worden sei. Herr Heyl erwiderte hierauf dem Trautmann, er sei städtischer Beamter, und wenn Trautmann glaube, daß ihm zu viel geschehen sei, so möge er sich bei seiner — des Cur-Directors — vorgesetzten Behörde beschweren, und nun äußerte Trautmann, nachdem er aufgefordert war, das Zimmer zu verlassen, er werde nicht eher gehen, bis er Aufschluß erhalten habe. Nach einer dreimaligen unerdächtigt gebliebenen Anforderung ließ schließlich der Herr Cur-Director den Trautmann im Zimmer und entfernte sich selbst aus demselben, worauf es dann durch Verberufen von Bedienten möglich wurde, den Trautmann aus dem Bureau zu entfernen. Nach der zugehenen Aussage des Herrn Heyl hat sich in letzter Zeit eine Gesellschaft in dem Curgarten etablirt, darunter auch die Frau des Angeklagten, welche unter sittenpolizeilicher Controle steht, über welche von Seiten der Fremden Klagen eingelaufen waren. Nach seiner Instruction hat der Herr Cur-Director das Recht, Personen, welche durch ihr Betragen öffentlichen Anstoß erregen, aus dem Curgarten zu verweisen, und sieht ihm ferner, durch einen Gemeinderathsbeschluss unterzagt, das Recht zu, jederzeit die gelassenen Karten wieder einzuziehen. Trautmann hatte sich wesentlich darauf berufen, daß seine Frau im Besitze einer Curkarte sei. Die übrigen Depositionen stimmen mit dem oben Gesagten überein. Am Nachmittage desselben Tages hatte der Herr Polizei-Commissar Schlinger den Trautmann behufs Vernehmung auf sein Bureau laden lassen, worauf dieser dem Schupmann erklärte, er werde erst zu Herrn Polizei-Inspector Magnus gehen. Herr Schlinger und ein Schupmann stellten sich nun auf der Treppe des Polizeidirectionsgebäudes auf und forderte ihn Herr Schlinger wiederholt auf, nach seinem Bureau zu folgen, worauf Trautmann mit ausgestrecktem Arm den Polizeibeamten bei Seite drückte und so auf diese Weise verfuhr, in das Directorialgebäude zu gelangen. Dieser Versuch mißlang ihm jedoch und nun wurde Trautmann unter Eskorte nach dem Bureau des Polizei-Commissariats gebracht. Trautmann hat sich somit des Hausfriedensbruchs und des Widerstands gegen die Staatsgewalt schuldig gemacht. Der Gerichtshof verurtheilt ihn wegen beider Vergehen zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen, sowie zum Ersatz der Kosten.  
 Der Fuhrrecht Philipp Hebered von Holzhausen a. d. H., 19-Jähriger, alt, ist der Unterschlagung und des Betrugs angeklagt. Am 12. Juli wurde ihm von seinem Herrn, dem Rufscher Sulzbach, der Kustag, bei dem Lieferanten Simon für seine Rechnung zwei Kasser Haffer zu entnehmen. Gleichzeitig wurde ihm auch von der Ehefrau des in demselben Hause wohnenden Rufschers Kleinschmidt 10 Mark behändigt mit dem Erlaunen, auch für sie ein Kasser Haffer mitzubringen. Hebered entnahm bei Simon für Rechnung seines Herrn zwei Kasser Haffer, wovon er eines dem Kleinschmidt überließerte, das Geld aber für sich behielt. Er ist bereits wegen ähnlicher Betrügereien mit Gefängniß bestraft und wird trotz seines hartnäckigen frechen Leugnens zu einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten verurtheilt. — Am 1. Juni d. J. hielt der Fuhrmann Durin Abel von Detteln vor dem Amtsgebäude des Grafen von Schönborn zu Kattenheim, um ein Weinfäß auf seinen Wagen zu laden. Ganz in der Nähe, vor dem Thore der Wohnung ihrer Eltern, saß die 5-jährige Anna Marie Eitingshausen. Vor dem Aufsaden wurde das Faß mit Wasser geschwankt und sodann hing der Küfer einen Schwefelspan an einem Brennrad in dasselbe. Als der Küfer sich sodann entfernt hatte, zog Abel den Brennrad mit dem Schwefel aus dem Faß und warf denselben bei Seite. Der Schwefelspan, der noch gebrannt hatte, oder ein Tropfen Schwefel, fiel bei dieser Gelegenheit auf die Kleider des erwähnten Kindes und gleich darauf stand dasselbe in hellen Flammen. Das Kind ist nach 18 Tagen an den erhaltenen Brandwunden gestorben. Der Angeklagte hat es noch nicht einmal der Mühe werth gehalten, dem brennenden Kinde, das laut ausschrte, zu Hülfe zu eilen und verurtheilt ihn der Gerichtshof auf Grund des §. 222 des Strafgesetzbuches und wegen seines unvorsichtigen und rücksichtslosen Verhaltens zu einer Gefängnißstrafe von 2 Monaten.  
 (Verhaftet.) Der angebliche Amtsgewalt-Bureaugehülfe Eugen Bemersdorf aus Königsberg i. Pr., welcher von hier aus wegen Diebstahls von 49 Thlr. Stempelmarken mittelst Erdrensens eines Verhältnisses

Hebbrüchlich verfolgt wurde, ist in Ladenburg (Baden) wegen dort verübter Verbrechen inhaftirt.

Der Unterrichts-Minister hat eine Verfügung erlassen, wonach es einer Einreichung der in den einzelnen Provinzen erschienenen Bücher an die Königl. Bibliothek in Berlin nicht mehr bedarf.

Herr Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius bahrt ist zum correspondirenden Mitglied der Königl. Bayerischen Academie der Wissenschaften gewählt worden.

(Entwerthetes Papiergeld.) Von dem unentbehrlich gewordenen, gegenwärtig nicht dringend genug zu empfehlenden Stahel'schen Notizettel über alles coursirende, dann entwerthete und gefälschte Papiergeld, ist am 15. Juli bei Stahel in Würzburg die 34. Auflage erschienen. Preis 7 kr., frankirt 8 kr.

Abgeworfene Hirschgeweihe sind, so lange sie noch von Niemanden in Besitz genommen worden sind, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 17. Juni d. J. als herrenlose Sachen zu betrachten, welche jede Privatperson in Besitz zu nehmen berechtigt ist. Eine Frau fand in einem Forstrevier zwei abgeworfene Hirschstangen von einem Aehender und eine einzelne Stange von einem Sechsender, nahm dieselben mit nach Hause, verkaufte sodann die beiden zuerst erwähnten Stangen für zwei Thaler und gab später die zurückbehaltene Stange auf Erfordern an den Forstausseher ab. Wegen Unterschlagung und unbefugter Jagd angeklagt, wurde die gedachte Frau in erster und zweiter Instanz demgemäß verurtheilt. Das Ober-Tribunal vernichtete jedoch das vorinstanzliche Erkenntniß und sprach die Angeklagte von der Beschuldigung der unbefugten Ausübung der Jagd, sowie der Unterschlagung frei.

Die nun schon bald sechsjährigen Klagen der Aerzte über die durchaus nicht mehr zeitgemäßen Sätze der Medicinaltaxe vom 21. Juni 1815 sollen nun bald Abhilfe erhalten, da, wie man hört, in dem Ministerium der Medicinal-Angelegenheiten ein Gesetzentwurf in Vorbereitung ist, welchem zufolge die Sätze im Allgemeinen auf das Doppelte gebracht werden sollen. Mit den Vorarbeiten ist der vortragende Rath, Geheimrer Medicinalrath Dr. Kersandt, beauftragt. Die Taxe hat deshalb Bedeutung, weil sie von dem Richter in streitigen Fällen zu Grunde gelegt werden muß, und auch die Verwaltungsbehörden sich nach deren Festsetzungen zu richten haben. Bei dieser Gelegenheit wird auch wohl die Taxe für Gerichtsärzte einer Revision unterworfen werden.

Aus dem Rheingau wird der „M. Z.“ unterm 23. Juli geschrieben: Die Verkaufszahlen gestalten sich immer günstiger und mehr versprechend. Nach dem feuchten Wachsweiter haben wir seit mehreren Tagen nun schon die jetzt erforderliche trockenere Witterung. Die Vegetation ist daher allwärts soweit vorausgeschritten, wie sich die ältesten Dingersteinte kaum eines Gleichen entsinnen können. In einigen besonders bevorzugten Lagen von Geisenheim und Rüdesheim hat man seit einigen Tagen reisende weiße Trauben. Gewitter haben hier nirgends geschadet. Quantität wird zweifellos außerordentlich werden. — Weingehaft gegenwärtig flau. Nur von wenigen, vereinzelt Abchlüssen hat man gehört. In 1874ern wurde im unteren Rheingau Einzelnes zu hübschen Ansätzen verhandelt nach Norddeutschland und Frankfurt. An 1873ern, welcher Jahrgang besonders im mittleren Rheingau zu loben, liegt noch manch gutes Stäbchen zum Verkauf. Troß der vorzüglichen Ernteaussichten aber wollen die Eigener Nichts von einem Abflage wissen. Im Rheingau scheinen darnach die Hoffnungen auf ein Fallen der Weinpreise momentan wenigstens noch keine Aussicht zu haben. Hinwieder hofft und wünscht man allenthalben das endliche Aufleben der allgemeinen Handelslage, womit gewißlich Allen und Jeglichen, den Produzenten wie den Händlern, geflossen wäre.

(Eiffische Ludwigssahn.) Es geht uns die Mittheilung zu, daß der Verwaltungsrath den Herrn Jean Kempf zum General-Director der Ludwigssahn erwählt, und daß derselbe nach dieserhalb gepflogenen Unterhandlungen seine Zulage gegeben hat. (M. A.)

Was ist das Deutsche Vaterland? Den 8. August, der 50jährige Gedenttag der Entstehung dieses Viebes, gedichtet von G. M. Arndt, componirt von G. Reichardt, wird auch außer Berlin, Köln, Düsseldorf, Frankfurt a. M. jenseits des Oceans feierlich begangen werden. Das Programm des deutschen Gesangsvereins „Orion“ in Jersey City Reichthum ist für diesen Tag ein äußerst gewähltes und findet das Jubelfest im dortigen Pöhlmann'schen Park statt.

(Preßquadern.) Eine Erfindung, welche im Wausache eine vöilige Revolution bewirken kann, hat seit Kurzem Herr Karl Otto Arny aus Remscheid, jetzt in Plagewitz, gemacht. Es gelang ihm, aus einer Masse, die sein Geheimniß ist, in beliebiger Größe, Form und Farbe Quadern von der Härte, Festigkeit und Porosität mittlerer Sandsteine zu formen, aus welchen ganze Häuser äußerlich und innerlich binnen der kürzesten Zeit im Rohbau hinzustellen sind. Diese Quadern haben so glatte Flächen, daß, wie weiland bei den Ägyptern und alten Peruanern, kein Mörtel und Verputz nötig ist. An den Lager- und Stoffflächen sind zwar Nuten und Fugen, aber so zweckmäßig angebracht, daß weder Durchzug der Luft, noch eine Verziehung möglich ist. Zur Gebung der Quadern mittels Kreppeisen (Teufelsklaue) ist in denselben ein tonisches Loch angebracht. Es kann den äußeren Seiten dieser gepreßten Quadern, bei deren Formung jede gewünschte, auch die monumentalste Verzierung gegeben werden und auf die inneren Flächen sind ohne Weiteres Tapeten zu ziehen. Auch die Fenster- und Thürgehänge, Sodel u. s. w. werden solchergestalt beschafft; zur Ausführung von Wölbungen braucht man keine Holzunterlagen. Es kann zu jeder Zeit, selbst bei strengstem Froste, gebaut werden, und die Häuser sind ohne Ausvrodmung sofort bewohnbar. Herr Arny ist probeweise mit einem solchen Hause (vorläufig nur

Barterre und Dach) von ca. 100 R. Grundfläche und ca. 7 M. Höhe in Dresden erschienen und will es im Rayon der sächsischen Industrie- und Gewerbeausstellung mit nur zwei Arbeitern in ein em Tage aufstellen, mehremals wieder abbrehen und an andern Orte von Neuem aufstellen. Der ganze Bau soll ein Drittel billiger kommen, wie jeder andere. Die Leipziger polytechnische Gesellschaft hat sich bereits ein Gutachten von dem Ingenieur Uhlend, Bau Rath Dr. Rathes und Maurermeister Müller erstatten lassen, welches durchaus günstig lautet und in der „Allg. Wustr. Ind.“ u. R. Ztg.“ abgedruckt ist, welcher wir dies Referat entnehmen.

Ein Speisewirth in Berlin hat seinem Kellner eine theure Ohrfeige verabreicht. Der Schlingel eilte sofort nach Empfang wüthend zu den Bestial schmaulenden Mittagsgästen und rief: „Meine Herren, lassen Sie sich ihr Pferdefleisch gut schmecken!“ — „Pferdefleisch?“ fragten die Gäste entrüstet und legten Messer und Gabel nieder. — „Ja, Pferdefleisch, kommen Sie mit mir in den Keller, ich will's beweisen!“ — Nach 5 Minuten war der Speisesaal leer und blieb es bis heute, denn der Wirth konnte nicht klagar werden gegen den Kellner.

(Die Gelüste der dienenden Geister.) Wollen Sie wissen, meine Damen, was an jenem Tage geschähe, wo Ihre Josen die Oberhand erhielten? Ichreibe ein Pariser Blatt. Wohlun, Sie sollen es erfahren. Es war im Monat April 1871, im Augenblicke, wo die gute Commune in ihrem ganzen Ruhme stand. Die Bedienten eines vornehmen Hauses hielten im Hotel ihrer Herrschaft, welche für gut gehalten hatte, nach Versailles auszuwandern, ein Festessen. „Ich“ sagte der Kutcher, ein Glas Rummel schlüpfend, „ich werde Wechsellagert werden und nur mehr ächte Havana rauchen.“ — „Ich“ setzte die Köchin hinzu, „werde mir eine Equipage mit sechzehn Federn halten.“ — „Ich“ äußerte die Kammerfrau, „werde meine Toilette von Worth beziehen.“ — „Und Du, Joe?“ — „O, ich“ gab Mademoiselle Joe, das Stubenmädchen, in einem Tone und mit einer Miene zurück, die ein ganzes Gemüth waren, „ich werde Madame als Kammerfrau nehmen!“

Die großartigste Entführung, die jemals in der Welt vorgekommen sein dürfte, hat sich kürzlich in den Vereinigten Staaten ereignet. Bierzig Studenten des Yale-College, darunter auch viele Theologen, sind plötzlich mit ebenso viel jungen Damen der Stadt New-Haven verschwunden und Niemand weiß wohin. Es scheint jedenfalls nicht, daß sie gemeinschaftlich reisten, sondern sie dürften sich, und zwar an einem Tage, nach den verschiedensten Theilen der Union zerstreut haben. Die Entführer wie die Entführten gehören durchaus wohlhabenden Familien an, und von manchen Seiten wird vermuthet, daß sich ein großer Theil der Paare nach Europa eingeschifft habe. Jedenfalls ist dies einer der colossalfsten Studentenstreiche, die je vorgekommen.

(Eingelaut.)

In den sonstigen Streit zwischen dem „Geschäftsmann“ und dem rechts- gelehrten Freiherren mich einzulassen, liegt mir fern. Eins aber möchte ich dem Letzteren doch entgegenhalten, nämlich meine unmaßgebliche Meinung, daß in den hier streitigen Dingen „Kaufleute“ ebensoviel, ja mehr verdienen dürften als „Juristen“. Daß Juristen keine „besseren“ Handelsrichter sind und ein „Handelsgericht“ am besten aus Kaufleuten besteht, ist in den Gegenden, wo diese Gerichte längst in gebühlicher Wirksamkeit stehen, eine ausgemachte Sache. Sollte sich der Herr Baron für meine Anschauung des Näheren interessieren, so sei ihm No. 24 der „Gegenwart“ zur Lektüre empfohlen. Dort ist ein Aufsatz von Alexander Meyer über „die Handelsgerichte“ abgedruckt, aus dem ich hier nur einige Sätze aussehe. „Das rechtsgelehrte Richter“ unter vollständigem Ausschluß des Laienlements“ Recht sprechen, ist ein Zustand, der bei uns seit drei Jahrhunderten besteht, und den als natürlich zu betrachten uns die Gewohnheit gelehrt hat. Ein solcher Zustand kann aber nur dort eintreten, wo die politischen und die wirtschaftliche Entwicklung so vollständig in das Stoden gerathen sind, wie dies bei uns der Fall war. . . Die Rechtspflege fiel den Juristen anheim, weil das Volk sich theilnahmlos von derselben zurückhielt. . . Alle diese Krankheiten unseres nationalen Lebens sind geheilt oder doch in der Gellung begriffen. . . Wir haben ein Handelsgelehrbuch, welches dem Leben keine Vorschriften geben will, sondern das Recht, die Verkehrsstitte treu und in klarer Sprache abschreibt. . . Wir leben in der Zeit eines — allerdings augenblicklich unterbrochener — wirtschaftlichen Aufschwungs, der die Entstehung neuer Arten von Rechtsverhältnissen und damit auch Rechts- geschäften begünstigt. Wir können die Handelsgerichte nicht entbehren. . . Der Kaufmann hat die Fähigkeit, sich in die Lage eines anderen Kaufmanns zu versetzen, wenn er auch einem anderen Geschäftszweig angehört; der Jurist hat sie, so hart dies klingen mag, entschieden nicht. Ihm fehlt die Uebung im geschäftlichen Operiren und Disponiren, welche allein diese Fähigkeit verleiht. Und wenn man uns die Frage vorlegt, ob denn der Mangel an Handelsgerichten bisher einen Nothstand hervorgerufen, so antworten wir nach besser Ueberzeugung mit Ja. Uns ist ein Fall bekannt, in welchem ein Handlungshaus davon Abstand nahm, einen Proceß anzustrengen, weil es sich nach zweitägiger angestrenzter Arbeit außer Stande sah, seinem eigenen Anwalt — und dieser gehört zu den juristisch hochgebildeten Männern — ein richtiges Verständniß für das Wesen des Geschäfts zu eröffnen, welches seinem Ansprüche zu Grunde lag. — — Wenn ich Einen Fall erzählte, so könnte man erwidern, Ein Fall, so ungläublich er ist, beweise nicht. Und wenn ich hundert Fälle erzählte, würde man mich an dieser Stelle nicht zu Ende lesen. Auch ein „Geschäftsmann“

der keine „Secretariatsgeschäfte“ versteht.

## Polizei-Verordnung,

betr. den Betrieb der Pferde-Eisenbahn.

Auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867, betr. die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen, sowie auf Grund der §§. 37 und 76 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869, wird nach Beratung mit dem Gemeinde-Vorstand für den Bezirk der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

### I. Pflichten des Unternehmers.

§. 1. Beim Betriebe der Pferde-Eisenbahn dürfen als Conducteure und Kutscher nur Personen beschäftigt werden, welche von der königlichen Polizei-Direction einen auf ihre Person lautenden Fahrchein erhalten haben und bei sich führen. Der Letztere wird nur solchen mindestens 18 Jahre alten Personen ertheilt, welche zuverlässig und nicht mit auffallenden körperlichen oder geistigen Gebrechen behaftet sind. — Kutscher haben außerdem nachzuweisen, daß sie des Fahrens und der Behandlung der Pferde kundig sind. Die Annahme und Entlassung von Conducteuren und Kutschern hat der Unternehmer der königlichen Polizei-Direction innerhalb 24 Stunden anzuzeigen. Conducteure und Kutscher, denen der Fahrchein entzogen ist, dürfen als solche nicht ferner beschäftigt werden. — Conducteure und Kutscher haben eine der Genehmigung der Polizei-Direction unterliegende Dienstkleidung und als Abzeichen eine bestimmte Nummer vorn an der Kopfbedeckung zu tragen.

§. 2. Die Wagen der Pferde-Eisenbahn müssen den polizeilich genehmigten Modellen entsprechen, sie müssen stets und vollkommen im diensttüchtigen Zustande erhalten und von Innen und Außen reinlich gehalten sein. Jeder Wagen ist mit einer (fortlaufenden) Nummer zu versehen und es muß an jedem derselben die Zahl der Personen, welche er innerhalb und außerhalb aufnehmen kann, aufgeschrieben sein. — Die Wagen müssen hinten und vorne mit hellleuchtenden Laternen versehen werden, welche gleichzeitig den inneren Raum ausreichend beleuchten. Im Innern muß der zur Zeit gültige, mit dem Beglaubigungsvermerk der Polizei-Direction versehene Fahrplan nebst Tarif aushängen. — An allen Wagen müssen Bremsen von genügender Kraft angebracht sein. — Wagen, welche den zu stellenden Anforderungen nicht genügen, können polizeilich außer Cours gesetzt werden, bis die polizeiliche Erlaubniß zur Wiedereinstellung in den Dienst ertheilt ist.

§. 3. Die zum Dienste der Pferde-Eisenbahn verwendeten Pferde müssen kräftig, vollkommen diensttauglich und von schädlichen Fehlern frei, die Geschirre solide, von gutem Ansehen und in gutem Stande sein.

§. 4. Der Fahrplan unterliegt der Genehmigung der königl. Polizei-Direction, der Tarif derjenigen der königl. Polizei-Direction und des Gemeindevorstandes. Beide werden im amtlichen Blatt der Stadt Wiesbaden publicirt und bilden ein Zubehör dieser Verordnung; auch müssen dieselben, von der königl. Polizei-Direction beglaubigt, an den Haltestellen aushängen. Abweichungen vom Fahrplan sind nur insofern gestattet, als den Verkehrs-Bedürfnissen entsprechend, zwischen die fahrplannmäßigen Züge anderer Züge eingeschoben werden können.

§. 5. Die Signale erfolgen durch das Horn. Die Pferde sind mit Schellen zu versehen.

§. 6. Für die Reinhaltung der Halteplätze hat der Unternehmer zu sorgen.

§. 7. Alle Ereignisse, welche den regelmäßigen Gang des Betriebes stören oder unterbrechen, hat der Unternehmer der königl. Polizei-Direction binnen 24 Stunden schriftlich anzuzeigen.

### II. Pflichten des Betriebs-Personals.

§. 8. Die Conducteure und Kutscher müssen sich im Dienst stets nützlich verhalten und sich gegen das Publikum höflich betragen; das Tabakrauchen im Dienst ist ihnen untersagt. Sie müssen im Dienst stets mit der vorge schriebenen Dienstkleidung, welche in gutem,

reinlichem Zustande sein muß, bekleidet sein. Den auf den Bahnbetrieb bezüglichen Weisungen der Polizeibeamten haben Conducteure und Kutscher unbedingt nachzukommen.

§. 9. Für die Innehaltung des Fahrplanes und des Tarifs, für die Erleuchtung und Reinhaltung der Wagen ist der Conducteur verantwortlich. Die Mitfahrt darf er nur betrunkenen oder solchen Personen verweigern, welche durch abstoßende Krankheitserscheinungen oder unreinliches Aeußere die Mitfahrenden belästigen würden. Mehr als die bestimmungsmäßige Personenzahl darf er nicht zulassen, auch nicht die Mitnahme von Hunden und belästigendem Gepäc gestatten. Weibliche Personen dürfen zu den oben auf den Wagen befindlichen Plätzen nicht zugelassen werden.

§. 10. Nur an den Haltestellen ist der Conducteur verpflichtet, Personen aufzunehmen und abzusetzen, und hat er diesen beim Ein- und Aussteigen behüßlich zu sein. Fahrgäste, welche dem §. 13 zuwiderhandeln oder die Mitfahrenden durch Rohheiten oder Unanständigkeiten belästigen, hat der Conducteur nöthigenfalls unter Inanspruchnahme der Beihilfe der Polizeibeamten aus dem Wagen zu entfernen.

§. 11. In den Wagen zurückgebliebene Effecten, wenn sie den Eigenthümern nicht gleich zurückgegeben werden können, hat der Conducteur, sobald es angeht, der Polizei-Direction abzuliefern.

§. 12. Die Kutscher dürfen nicht schneller als im gewöhnlichen Trab fahren. Sie müssen alle Vorsicht anwenden, Zusammenstöße mit anderen Fuhrwerken oder Fußgängern zu vermeiden und bei eintretender Befürchtung solcher stille halten. Wo Ausweichgeleise gelegt sind, haben sie das freie Geleise zu benutzen, sobald das andere versperrt ist. — Vor dem Einbiegen in eine andere Straße, vor dem Einfahren in enge Straßentheile und vor dem Passiren von Straßenkreuzungen haben sie langsames Tempo anzunehmen und das Signal durch das Horn zu geben; letzteres muß auch gegeben werden bei dem Abgehen des Zuges von den Endpunkten der Bahn, an den Haltestellen und sobald Hindernisse auf der Bahn bemerkt werden. Schellen sind den Pferden beim Fahren stets anzuhängen. Beim Befahren von Bahnstrecken, welche starkes Gefälle haben, müssen die Kutscher die Bremsen, soweit erforderlich, anziehen. Den Weisungen des Conducteurs haben die Kutscher pünktlich Folge zu leisten.

### III. Bestimmungen für die Fahrgäste und das Publikum.

§. 13. Das Tabakrauchen ist nur auf den Außenplätzen und in denjenigen Abtheilungen von Wagen gestattet, welche etwa ausdrücklich als Rauchcoupé bezeichnet sind. Das Lärmen und Singen der Fahrgäste ist untersagt. Das tarifmäßige Fahrgehalt muß dem Conducteur auf dessen Verlangen beim Einsteigen bezahlt werden.

§. 14. Beim Erörten der Bahnsignale hat das Publikum sich überall von der Bahn zu entfernen, Reiter und Fuhrwerke haben den Bahnzügen vollständig auszuweichen, schweres Fuhrwerk darf die Bahn, sobald und soweit der Fahrdamm neben derselben frei ist, gar nicht berühren. — Das Abladen von Holz, Steinen und sonstigen hindernden Gegenständen auf dem Bahnkörper sowie neben demselben innerhalb 1,25 Meter von der äußeren Seite der Bahnschienen ist untersagt.

§. 15. Boshafte, mutwillige oder fahrlässige Störung oder Gefährdung des Bahnbetriebes, sowie das Nachahmen der Signale der Conducteure und Kutscher ist strafbar. — Das vorsätzliche und rechtswidrige Beschädigen oder Zerstoren der Pferde-Eisenbahn und der dazu gehörigen Anlagen wird nach Maßgabe der §§. 303 bis 305 des Strafgesetzbuches bestraft; desgleichen macht sich strafbar, wer die Pferde-Eisenbahn oder die dazu gehörigen Anlagen fahrlässigerweise beschädigt.

### IV. Polizeiliche Beaufsichtigung und Strafbestimmungen.

§. 16. Unternehmer, Conducteure und Kutscher haben den auf den Bahnbetrieb bezüglichen, in Gemäßheit dieser Verordnung an

sie ergehenden Vorladungen und Weisungen der Polizei-Direction, sowie der Revier-Commissare unbedingt Folge zu leisten.

§. 17. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden, insofern nicht anderweitige gesetzliche Strafbestimmungen zur Anwendung kommen, mit einer Geldbuße von 1 Mark bis zu 9 Mark oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

§. 18. Außerdem werden Conducteure und Kutscher durch Entziehung des Fahrscheines von der Beschäftigung beim Bahnbetriebe ausgeschlossen, wenn die Voraussetzungen, unter denen der Fahrschein ertheilt ist, nach klar vorliegenden Thatsachen nicht mehr vorhanden sind, insbesondere wenn der Inhaber:

- 1) während des Dienstes im trunkenen Zustande betroffen wird,
- 2) gegen Fahrgäste sich ungebührlich betragt,
- 3) den Tarif überschreitet,
- 4) die rechtzeitige Ablieferung gefundener Effecten unterläßt,
- 5) andere Vorschriften dieser Verordnung wiederholt übertritt und vergeblich davor warnt.

Die Ausschließung erfolgt endgültig durch Entscheidung der Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, 28. Juli 1875.

Die Königl. Polizei-Direction.  
v. Strauß.

### Tarif

der concessionirten Wiesbadener Pferde-Eisenbahn.

Auf Grund des §. 4 der Polizei-Verordnung, betreffend den Betrieb der Pferde-Eisenbahn, wird mit Genehmigung der Gemeindebehörde folgender Tarif vorläufig bis zum 1. Januar 1876 festgesetzt:

- I. a) für Fahrten innerhalb des Stadtberings (von der oberen Rheinstraße bis Ecke der Stift- und Elisabethenstraße):
 

I. Classe . . . . .	25 Pfg.	} pro Person;
II. Classe . . . . .	20 Pfg.	
- b) für Fahrten außerhalb des Stadtberings (von der oberen Rheinstraße bis Beau-Site):
 

I. Classe . . . . .	30 Pfg.	} pro Person;
II. Classe . . . . .	25 Pfg.	
- II. An Sonn- und Festtagen von 12 Uhr Mittags an:
  - a) für Fahrten innerhalb des Stadtberings (von der oberen Rheinstraße bis Ecke der Stift- und Elisabethenstraße):
 

I. Classe . . . . .	30 Pfg.	} pro Person;
II. Classe . . . . .	25 Pfg.	
  - b) für Fahrten außerhalb des Stadtberings (von der oberen Rheinstraße bis Beau-Site):
 

I. Classe . . . . .	40 Pfg.	} pro Person.
II. Classe . . . . .	30 Pfg.	

III. Es werden ferner persönliche Abonnements-Karten für die Dauer eines Monats und für alle Fahrten gültig zum Preise von 12 Mark für die I. Classe, und 9 Mark für die II. Classe, sobald bezüglich der letzteren die nöthige Anzahl von Wagen vorhanden und dienßbereit sein wird, ausgegeben. Wird Mißbrauch mit einer solchen Karte getrieben, so kann sie sofort ohne Schadenersatz zurückgenommen werden.

IV. Schließlich werden hauptsächlich mit Rücksicht für das Fremden-Publikum Abonnements-Karten I. Classe mit drei Tagen Gültigkeit, welche mit 10 Coupons versehen sind und zu 10 beliebigen Fahrten berechtigen, zum Preise von 2 Mark ausgegeben.

Diese Karten erleiden insofern keine Personal-Controle, als je nach der Couponzahl sie die Mitnahme anderer Personen zulassen.

Wiesbaden, 29. Juli 1875. Die Königl. Polizei-Direction.  
v. Strauß.

### Zu verkaufen 13819

eine Villa — Blumenstraße 1b. Sogleich beziehbar. Bezüglich der Einsichtnahme der Villa und wegen den Verkaufsbedingungen das Nähere zu erfragen Grünweg 1 oder Leberberg 2.

### Ein Bauplatz im Nerothal,

circa 30 Ruthen haltend, ist für 6000 Thlr. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Schriftliche Offerten unter W. Z. 70 besorgt die Expedition d. Bl. 273

Römerberg 9 fortwährend neue Kartoffeln zu verk. 15469

## Heilbronner Fettlängenmehl

von J. A. Embs.

Anerkannt bestes, billiges und unschädliches Backmittel für Stoffe jeder Art empfiehlt bestens das Haupt-Depot für Wiesbaden und Umgegend

A. Cratz, Langgasse 29.

Verkaufsstellen bei: A. Schirg, Schillerplatz, W. Jung, Koelhaidsstraße, und A. Gottlieb, Goldgasse 8.

NB. Wiederverkäufer werden gesucht. [H. 7.] 112

## Anatherin-Mundwasser

von

Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt

in Wien, verhütet das Stocken der Zähne, beseitigt den Zahnschmerz, verhindert die Weinsteinbildung und entfernt sofort jeden üblen Geruch aus dem Munde. Als bestes Mund- und Zahnreinigungsmittel ist es daher besonders auch allen Denen zu empfehlen, welche künstliche Zähne tragen oder an Krankheiten des Zahnfleisches leiden. Loder gewordene Zähne werden dadurch wieder befestigt.

In Flaschen zu 44 kr., 1 fl. 10 kr. und 1 fl. 45 kr. Anatherin-Zahnpasta zu 35 kr. und 1 fl. 10 kr. — Vegetabil. Zahnpulver zu 35 kr. — Plombe zum Selbstaussüllen hohler Zähne 2 fl. 37 kr.

Zu haben in Wiesbaden in der Lade'schen Hofapotheke, Langgasse 15, sowie bei den Herren: W. Victor, Marktstraße 38, und O. Bierwirth, Kirchgasse 12; in Castel in der Halberstadt'schen Apotheke, sowie in vielen Apotheken.

## Gebrüder Gehrig's Zahnhalsbänder.

Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, Unruhe, Fieber und Zahnkrämpfe zu beseitigen, sind nur allein im Stande die von Gebrüder Gehrig, Hoflieferanten und Apotheker I. Classe, Berlin, Charlottenstraße 14,\*) erfundenen elektromotorischen Zahnhalsbänder, à Stück 10 Sgr. (1 Mark).

\*) In Wiesbaden acht zu haben bei W. Victor, Marktstraße 38. 120

## Allen Eltern

ist als vorzüglich bewährte, von den Autoritäten der Wissenschaft angelegentlich empfohlene Nahrung für ihre Kleinen der

Timpe'sche Kraftgries

dringend anzurathen, der äußerst leichtverdaulich sich durch hohe Nährkraft und Billigkeit ganz besonders auszeichnet. Anweisungen gratis, à Bad 40 und 80 Pf. bei den unterzeichneten Firmen zu haben: Franz Eisenmenger, Wiesbaden; Friedrich Kell, Biebrich a. Rh.; Ph. Greiff, St. Goarshausen; Carl Rudolph, Schierstein. 200

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrizen, Polster und Kanapés preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus Parterre. 287

Einem hiesigen wie auswärtigen geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß sich mein



**Größtes Papier- und Schreibmaterialien-Lager**

auf kurze Zeit  
Mauritiusplatz No. 7  
befindet und empfehle alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, meinen geehrten Abnehmern bei denselben anerkannt guten Waaren einen bedeutend billigeren Preis stellen zu können, wie man aus nachstehendem Preis-Courant ersehen kann.

**Preis-Courant.**

60 Bogen Post-Papier mit jedem beliebigen Namen gestempelt 40 Pf. und werden solche in einer Minute abgeliefert.

60 Bogen ditto, bessere Sorte 50 Pf.

60 ditto, feinst liniert, 60 Pf.

60 ditto, farbig gerippt, 70 Pf.

60 ditto, feinst englisch gerippt, 80 Pf.

25 Stück Brief-Couvert's, weiß und blau und verschiedene Farben, bester Qualität, 10, 15, 20 und 25 Pf.  
Verbesserie Copir-Kiste nach neuestem System kosten nur 40 Pf.

Patent-Kiste von den geringsten bis zu den feinsten, um damit einen raschen Absatz zu erzielen, zum Fabrikpreis.



**Monogrammes auf Briefpapier**

werden nach den neuesten Schriften, Kronen, Wappen, Figuren u. s. w. auf's Schnellste und Billigste angefertigt.

Wiederverkäufer mache besonders darauf aufmerksam.

NB. Da ich bloß einige Tage hier verweile und durch Aufträge immer sehr überhäuft bin, so ersuche ich meine geehrten Abnehmer, ihre werthen Aufträge baldmöglichst machen zu wollen, um solche, wie gewohnt, auch diesmal wieder zur besten Zufriedenheit der Auftraggeber in Ausführung bringen zu können.

**Papeterie DESCH,**

15310

Mauritiusplatz 7.

**Neue und gebrauchte Möbel,** als: Kleider-Schränke zum Abschlagen, vollständige Betten, Roßhaarmatratzen, Sprungrahmen, Seegrasmatratzen, Deckbetten, Kissen, Spiegel, französische u. deutsche Bettstellen, Kanape's, Tische, Stühle, Kommoden, Nachtsche, Waschtischchen u. dergl., empfiehlt zu billigen Preisen

**Hch. Reinemer, Hochstätte 31,**

15929

Ecke des Michelbergs.

**Für Schreiner.**

Tischfüße und Bettklopfen, fertig geschnitten und schön gedreht à 24 kr., sowie alle Sorten kleinere gedrehte Schrank-, Sarg- und Kommodenfüße zu 7, 8 und 9 kr. sind in großer Auswahl vorrätzig bei  
**Heinrich Fiedler, Schreiner,**  
Schwalbacherstraße 1.  
15716

An- und Verkauf von Möbeln und allen Werthgegenständen.  
**H. Reinemer, Hochstätte 31.**  
9926

**Flügel, Pianino's und Tafelklaviere**  
zum Vermietzen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.  
**Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 381**

**Sof-Pianoforte-Fabrik**

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

**Carl Mand,**

Goblentz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmungen &c. 11124

**Möbel-Lager**

11753

von **Friedrich Steinmetz, Tapezirer,**  
Ecke der Adelhaide- und Oranienstraße,  
empfehlte alle Arten Volkst- und Kastenmöbel, fertige Betten, Rohrstühle u. s. w. zu möglichst billigen Preisen.

**Nähmaschinen-Fabrik**

von

**Aug. Sternberger,**

Kirchgasse 22,



empfehlte seine Nähmaschinen acht amerikanischer Systeme zu den allerbilligsten Preisen unter richtiger Garantie. Gründlicher Unterricht wird gratis erteilt. 338



2 Michelsberg 2,

**Fr. Becker,**

Mechaniker,

2 Michelsberg 2,

empfehlte sein großes und reich assortirtes Lager in allen Sorten

**Nähmaschinen**

amerikanischer, deutscher und englischer Fabrikate zu billigsten Preisen unter mehrjähriger Garantie. Unterricht gratis. Reparaturen schnell und billig. Feinstes Maschinen-Oel, Maschinen-Nadeln, Garn und Seide. 400

Lager in Metall- und Holzsärgen.



Assortiment de cercueils en métal et en bois.

**Hirschgraben Nr. 14. 86**

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 908

**Lager von Metall-Särgen**

für in Gräften und zum Transportieren vorrätzig  
**Oberwegergasse 34. 9904**

**Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 907**

Ein Steinladen für Maurer zu verkaufen. N. Exp. 15000

Wir übernehmen die Aufbewahrung von Werthgegenständen aller Art in besonders dazu erbauten feuer- und diebsficheren Gewölben unter voller Garantie.

Marcus Berle & Comp. 9901

## Tapeten-Handlung von Carl Jäger,

Stiftstraße 3.

Einem geehrten Publikum empfehle mein reichhaltiges Lager von Tapeten und Borden zu den billigsten Preisen. 270

## Wiss für Cigarrenraucher!

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich außer meinen eigenen Fabrikaten ein vollständig assortirtes Lager

echt importirter Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten unterhalte und bin ich durch vortheilhafte direkte Einkäufe, sowie gründliche Sachkenntnis in den Stand gesetzt, die mich mit ihrem Besuche beehrenden Käufer in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bei Abnahme ganzer Ristchen Engros-Preise.

Sigd. Baum, Kirchgasse 31, Wiesbaden,

Cigarren-Fabrik in Königl. Strafanstalt Coblenz.

Ich bitte genau auf meine Firma zu achten!

Sigd. Baum. 126

## Geschäfts-Eröffnung.

Unterszeichnete beehren sich anzuzeigen, daß sie heute ein Lager in

## Teppichen und Möbelstoffen etc.

23 Rossmarkt

eröffnet haben und halten sich unter Zusicherung reellster Bedienung bei Bedarf bestens empfohlen.

Adler-Le Camp & Piest,  
Frankfurt a. M.

(H. 61946.)

114

Durch Begutachtungs-Commission taxirt und geprüft sämtliche Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt aus geführt.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc. 178

Neue Möbel und Betten zu äußerst billigen Preisen bei

L. Bernd, Adlerstraße 4.

15831

## Die Annahmestelle von Annoncen

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen, Expeditionen selbst, ohne Porto und Spesen, befindet sich gegenüber der Hauptwache, Rossmarkt 2 & 4 in der Annoncen-Expedition von

Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

113

Ältestes und größtes Geschäft dieser Branche.

Zimmermann'sche, hier noch nicht existirende

## Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenpartien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das technische Bureau Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind. 8929

Mieth-Contracte sind vorrätzig bei Jos. Dillmann, Buch- u. Schreibmaterialien-Handlung, Marktstraße 36. 15655

## Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dothheimerstraße, 209

empfehlen sich zur Lieferung von Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen und Einfriedigungen etc. von eichenen Spalierlatten etc. und bitten bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen zur gefl. Auswahl bereit. W. Gail.

Zöpfe von ausgefallenen wie von Schnitthaaren werden stets angefertigt bei

15366

H. Ochs, Webergasse 38.

**Restauration**  
der  
**Fischzucht-Anstalt.**  
Täglich frische Fische, Wein, Bier und Kaffee etc.  
empfiehlt F. Zahn. 9468

**Saalbau Nerothal.**  
(Neu renovirter Saal.)  
Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:  
**Große Tanzmusik,**  
wozu ergebenst einladet  
494 **Chr. Hebinger.**

**Zum Römersaal.**  
Heute und jeden folgenden Sonntag, Nachmittags von 4 1/2 Uhr an:  
**Tanzmusik.**  
Für gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt. 497  
**Felsenkeller, Taunusstrasse 12.**  
Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

**CONCERT.**  
9909 **Th. Spranger.**  
**Ruhl'sche Brauerei, Schwalbacherstrasse.**  
Heute und jeden folgenden Sonntag:  
**Grosses Concert.** 13868

**Bierstadt.**  
Im Gasthaus zum „Bären“ findet jeden Sonntag  
Flügelmusik statt, wozu ergebenst einladet  
6701 **Fr. Schmidt.** 6701

**Gebraunten Café**  
(eigener Brennerei)  
per Pfd. Mk. 1.50, 1.60, 1.70,  
1.80 und Mk. 2  
empfiehlt **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.** 15992

**Apfelgelee** (von Edelobst, sehr fein und dick) per Pfd. 60 Pfg.,  
**ditto** per Pfd. 45 Pfg.,  
**Colonialshrup** " " 40 " **A. Freißen, Friedrichstraße 28.** 16080

**Prima Schweizer Käse,**  
**Holländer Käse**  
empfiehlt **Eduard Böhm, Meßgerasse 19.** 16097

**Goth. Cervelatwurst**  
(Winterwaare),  
ganz und im Ausschnitt, empfiehlt  
15991 **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**

**Eis** ist zu jeder Tageszeit billig zu haben bei  
**Gg. Weidig, Kirchgasse 12.** 11/38

**Kriegerverein „Allemannia“.**  
Zur Vorfeier der Schlachtage von Weissenburg und Wörth  
feiert der Verein

**Sonntag den 1. August c.**  
**ein Waldfest auf Speierskopf.**  
Abmarsch mit der Musik der 2. Abtheilung des Nassauischen  
Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27 unter Leitung des Stabstrompeters  
Herrn **Beinl** präcis 1 1/2 Uhr vom Mauritiusplatz aus.  
Für gute Unterhaltung, sowie Getränke und Speisen ist bestens  
gesorgt.  
Um zahlreiche Betheiligung bittet **Der Vorstand.** 357

**Thee**  
in allen Sorten  
von **J. C. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei  
**Adolph Scheldel, Hoflieferant,**  
378 **Webergasse im Hôtel de Nassau.**  
**Getrocknete Aepfel** per Pfd. 60 Pf.,  
**französ. Birnen** per Pfd. 70 Pf.,  
**span. Brünellen** per Pfd. 86 Pf.,  
**Bordeaux-Pflaumen** per Pfd. 50, 70 und 80 Pf.,  
**türk. Zwetschen** per Pfd. 46 Pf.  
empfiehlt **J. C. Keiper,**  
15993 **Kirchgasse 32.**

**Dampf-Kaffee-Brennerei**  
von **Wilh. Dietz,**  
**Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.**  
**Großes reichhaltiges Lager in allen Sorten Kaffee.**  
Durch Aufstellung einer nach neuestem System errichteten **Kaffee-  
Röst-Maschine** bin ich den Stand gesetzt, allen Anforderungen,  
welche zu jetziger Zeit gestellt sind, zu genügen und einen gerösteten  
Kaffee herzustellen, welcher sich nicht nur durch sein feines Aroma,  
sondern auch wegen seiner Preiswürdigkeit und Güte auszeichnet.  
Das Pfund Mark 1,50., 1,60., 1,70., 1,80., 1,90., 2.  
Ferner: **Rechten homöopathischen Gesundheitskaffee.**  
**Die bekanntesten Cichorien und Surrogate.**  
**Gebrauntes Korn.** 15320

**Feinste Frankfurter Kochbutter**  
per Pfund 90 Pfg. empfiehlt  
16079 **A. Freißen, Friedrichstraße 28.**

**Himbeersaft** in Selterstrüßen à 2 Mk., sowie  
**Johannisbeer-, Erdbeer-,  
Airsch- und Apfelsinensaft** empfiehlt billigt  
**Wilh. Dietz,**  
15033 **Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.**

**Mittagstisch.**  
Guten bürgerlichen **Mittagstisch,** sowie **Abendessen,** ferner  
verschiedene **Fleischspeisen** etc. in und außer dem Hause em-  
pfehlen **Ph. Bein, Faulbrunnenstraße 10.** 15082

**Ludwig Scheid, Nerostrasse 15**  
im Hinterhause,  
liefert **Mineral- und Süßwasserbäder.** 129

## Madeira-Stickerereien,

als: Streifen, Zwischensatz, Kinderkleidchen und Schürzchen, Nachtjacken u. dgl., empfiehlt in frischer Zufassung

**Franz Altstaetter Sohn,**  
Webergasse 14. 14497

## Zur Notiz.

Meine sämtlichen, noch auf Lager habenden **Stroh- und Stoffhüte** verkaufe von heute an unter dem Fabrikpreise. **Knaben-Strohhüte** von 12 kr. an und **Herren-Strohhüte** von 18 kr. an, **Stoffhüte**, feinerer Preis 4 fl. 30 kr., 3 fl. 48 kr., 2 fl. 30 kr. etc., jezt 3 fl., 2 fl. 30 kr., 1 fl. 30 kr. etc. Ferner empfehle noch mein reichhaltiges Lager der neuesten **Filz- und Seidenhüte**, elegante **Knabenhüte**, sowie **Mützen** jeder Art zu den billigsten Preisen.

**Carl Georg,**

16091

Lanngasse 4. nächst dem Michaelsberg.

## Avis für Damen.

**300 Stück Morgenröde** sind soeben eingetroffen und kann solche statt Thlr. 2. 17. schon für Thlr. 1. 28. verlaufen. 15830

**L. Fürth,** Lanngasse 45.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe**. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

**Frauendant Meyer Wwe.,**  
Kirchgasse 5, Bel-Étage.

9907

## Alle Arten

**Modewaaren**, als: Tüll, Spitzen, Blonden u. s. w., sowie **Rüschen** aller Art, stets frisch, empfehlen billigst. Auch verlaufen den Rest von **Sommerhüten** zu Einkaufspreisen.

**Geschwister Pott,**

Kurz- und Modewaaren-Geschäft,  
Lanngasse 6.

18034

## Goldgasse Nr. 22. Ausverkauf Goldgasse Nr. 22.

wegen Geschäftsverlegung aller Sorten **Schuhwaaren** zu herabgesetzten billigen Preisen **Goldgasse 22.** 15712

Eine neue Sendung von **Sand- und Reise-Koffern**, sowie **Reisetaschen** empfiehlt billigst  
15930 **Heinr. Reinemer,** Hochstätte 31.

Alle Sorten **Gelbe- und Stinmachgläser**, sowie feinerne Einmachständer und Einmachstöpsel empfiehlt äußerst billig  
16007 **Wilh. Horn,** 9 Michaelsberg 9.

**Feine Wäsche** aller Art wird zur Beforgung angenommen  
Oranienstraße 15 im Hinterhaus. 16098

**Kleider** werden nach neuester Façon billig angefertigt. Näh.  
Steingasse 35. 16107

Ein **Acker** mit 71 Ruthen Hafer, auf der schönen Aussicht gelegen, ist zu verlaufen. Näheres Kömerberg 22. 16029

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein **Borzellan-Ofen-Geschäft & -Lager** aus der Faulbrunnenstraße in die **Bleichstraße 6** verlegt habe und erlaube mir, meine neuconstruirten, gut bewährten **Spar-Ofen** in geneigteste Erinnerung zu bringen.  
14202 **Ad. Schödel,** Bleichstraße 6.

## Haus-Verkauf.

Die beiden Wohnhäuser **Hochstätte No. 4** und **kleine Schwalbacherstraße No. 7** stehen zu verkaufen. Unterhändler verboten. Näheres bei  
14944 **C. Thaler,** Gäßnergasse 2.

## Haus-Verkauf.



Ein rentables **Gästhaus** in einer sehr guten Lage, worin seit einigen Jahren eine Gastwirthschaft mit gutem Erfolg besteht und auch zu anderen offenen Geschäften sich eignet, ist preiswürdig zu verkaufen. Dasselbe enthält 8 Wohnungen. Näh. Exped. 15243



Zu verkaufen sind: Ein großes, sehr schönes **Landhaus** in der Nähe der Bahnhöfe und Kur-Anlagen, ein Haus mit Hofraum und Garten in Mitte der Stadt, sowie ein Haus mit Stallung, für Fuhrleute sehr passend, und ein Landhaus für 16,000 Thlr. zum Alleinbewohnen durch **Fr. Beilstein,** Dirschharben 6a. 15878

Ein **herrschaftliches Wohnhaus**, dreistödig, mit Pferdestall und Remise, großem Garten, in der Nähe der unteren Rheinstraße, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 15856

Eine **herrschaftliche Villa** mittlerer Größe, mit großem Garten und Hofraum, elegant eingerichtet, in schönster, gesündester Lage und mit reizender Aussicht über die ganze Umgebung, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verk. Näh. Exped. 15802

Ein **arrondirter Bauplatz** in der verlängerten Moritzstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen **Adolphsallee 31.** 11104

Eine **schwarzbraune Stute**, edler Abkunft, flotter Gänger, militärförmig, als Herrn- und als Damenpferd komplett geritten, auch einspännig gefahren, versehenshalber sehr preiswürdig zu verkaufen. Desgleichen ein **Sig** (zweirädriger Wagen). Näheres **Sonnenbergerstraße 10.** 16133

Billig zu verkaufen ein **Schwägelchen**, sowie ein neues **Chaisengeschirr** und **Chaisenkummete** bei  
**Nagel,** Sattler, Marktstraße 12. 16151

**Neue Betten** von 25 fl. an, complet, einzelne Matratzen, Bettfedern,  
14485 **L. Reitz,** Tapezierer,  
Gäßnergasse 10.

Mehrere **Sopha's**, ordinäre sowie feinere Façon, sind billig zu verkaufen **Friedrichstraße 28.** 13381

Eine schwarz emailirte **Broche** mit Perlen ist gestern am Kochbrunnen verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche bei Herrn Süß, „Goldner Brunnen“, gegen Erstattung etwaiger Kosten abzugeben. 16147

Eine Verkäuferin mit Sprachkenntnissen wird auf gleich in ein hiesiges Geschäft gesucht. Offerten erbittet man unter S. S. 24 bei der Expedition d. Bl. 15953

Ein reinliche Frau sucht Monatsdiensf. N. Welltriffr. 31, 3 St. h. r. 15976

Eine **tüchtige Maschinen-Näherin** sucht Beschäftigung mit oder ohne Maschine in und außer dem Hause. Näheres Reroststraße 11, 2 Stiegen hoch. 14272

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 15 a im Seitenbau. 15972

Ein in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes und tüchtiges Mädchen wird zu Anfang August gesucht große Burgstraße 12, 3 Treppen hoch links. 14512

Ein braves Dienstmädchen wird sofort gesucht Marktplatz 3 im Seitenbau. 14661

Ein starkes, reinliches Mädchen gesucht. Näh. Expedition. 15739

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Langgasse 20. 15945

Gesucht ein Mädchen Kirchgasse 6. 15976

Ein junges, anständiges Mädchen wird sogleich gesucht Bahnhofstraße 8, Parterre. 16116

Ein braves, reinliches Mädchen, welches die Pflege eines Kindes versteht, wird gesucht von Morgens 8—11 und Mittags von 1—7 Uhr Helenenstraße 6 im 3. Stod. 16108

Ein israelitisches Mädchen, welches einigermaßen der Küche vorstehen kann, wird für auswärts gesucht. Näheres im „Hotel Dirschberger“, große Burgstraße. 16121

Ein einfaches, junges Mädchen von auswärts, welches gut rechnen kann, wird in einen Laden gesucht. Näheres große Burgstraße 6, eine Stiege hoch rechts. 15881

**Kellnerin**, eine sehr gewandte, tüchtige, sucht Stelle in einer feinen Restauration. Näheres Expedition. 16139

Einen **Schneiderlehrling** sucht Ch. v. Spitz. 12682

Ein Zapfjunge wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 12940

Ein Schuhmachergehülfe auf Sohlen-, Fleck- und neue Arbeit findet dauernde Beschäftigung Karlstraße 6. 15956

Malergehülfe und gute Anstreicher werden noch gesucht. Näh. Reichstraße 25. 16102

Ein Junge wird als Hausbursche in eine Restauration sofort gesucht. Näheres Expedition. 16048

Ein **tüchtiger Grundarbeiter** wird gesucht von Maurermeister Kürzer am Schiersteiner Weg. 16014

Fußbodenleger und Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 9. 16117

**5—6 Decorationsmaler** werden gesucht von Karl Bülow, Moritzstraße 46. 16114

**Gesucht**

**15—20 Grundarbeiter**

an den Faulbach-Canal in der Friedrichstraße. Näheres bei R. Ulrich, Feldstraße 6. 16149

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen gesucht. Näh. Exped. 8678

Ein junger, zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung auf einem Baubureau. N. G. 423

**12,000 Mk.** sind gegen erste Hypothek zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12915

**15,500 fl.** Eigentumsvorbehalt zu cediren gesucht. Näheres Bahnhofstraße 12, 2 Stiegen hoch. 15869

**18,000 Thlr.** sind auf erste Hypothek zum October auszuliehn. **Jos. Jmand**, Kirchofsgasse 2. 423

**1800 Mark** Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen. Näheres Expedition. 13406

**Logis-Vermietungen.**

Bleichstraße 13, Bel-Etage, eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 15162

Faulbrunnenstraße 12 ist eine schöne Wohnnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 15248

**Friedrichstrasse 23**

sind im Hinterbau 2 Wohnungen mit je 3 Zimmern, Küche und Keller, sowie im Hofe ein Comptoir nebst Seitenbau, welcher sich zu Werkstatt- und Lagerraum mit Wohnung eignet, vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13826

Friedrichstraße 35 ist im 3. Stod eine Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 16039

**Goldgasse 15** ist eine freundliche Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 10933

Lehrstraße 8, 1 St. h., ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 13605

Louisenstraße 16 ist eine möblirte Mansarde zu verm. 15571

**Louisenstrasse 35** sind 2 gut möblirte Zimmer zu vermieten. 14494

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, 2—3 elegant möblirte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 13976

Moritzstraße 7 im Seitenbau rechts, eine Stiege hoch, ist ein unmöblirtes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 16041

Ricolasstraße 8 sind 2 möblirte Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 11823

Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können bis zum 1. October c. bezogen werden. 13129

Rheinstraße 33 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche oder Pension auf 1. September zu vermieten. 15726

In schönster, gesunder Lage der Stadt ist eine Bel-Etage von fünf Zimmern mit Balkon und Zubehör wegen Abreise des seitberigen Miethers auf 1. October **billig** zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 16047

**Möblirte Zimmer.**

Franfurterstraße 5 b sind gut möblirte Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 3. Hef. 13183

Eine heizbare Dachstube ist billig zu vermieten Kirchgasse 25, Hth.; auch können daselbst zwei reinl. Arbeiter Schlafstelle erh. 16137

Ein unmöblirtes Zimmer zu verm. Grabenstraße 24, 3. St. 16115

Die nahe dem Taunuseisenbahnhofo gelegene, bekannte, schöne und geräumige **Villa** (No. 7 der Mainzerstraße) mit großem, obstreichem Garten ist sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst. 13846

In dem neuen Schause Castellstraße 1 ist eine **freundliche Wohnung** von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Castellstraße 2. 15900

Eine Mansarde zu vermieten Mauritiusplatz 4. 14540

Das **Landhaus Mainzerstraße 5** ist im Ganzen oder etagenweise auf längere Zeit zu vermieten und bald zu beziehen. Näheres Adelheidstraße 17 und bei Herrn Apotheker **Stempel**, Taunusstraße 10. 12725

Zwei gut möblirte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Walramstraße 23, eine Stiege hoch. 6670

**Eine Werkstatt** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten Steingasse 11. 12345

Welltriffrstraße 44 ist ein schöner Weinkeller mit Schroteingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Zwei Herrn finden Kost und Wohnung Welltriffrstraße 30, 2. Etage. Ein Arbeiter findet Logis Feldstraße 25, eine Stiege hoch. 15149

Friedrichstraße 28, Hinterhaus, eine Stiege hoch, finden Arbeiter Kost und Logis. 15983

Zwei Arbeiter können Logis erhalten Adlerstraße 43 im 2. Stod; daselbst sind ein Paar **Chaisen-Laternen** zu verl. 15952

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Hochstraße 23, Hth., Part. 16132

Drei reinliche Arbeiter können Schlafstelle mit Kost erhalten Bleichstraße 17, 2. Stod. 15163

Ein solider Herr findet Logis Helenenstraße 20, 2. Stod. 15832

**Ämtlicher Bericht**

über die Durchschnittspreise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 24. bis 31. Juli 1875.

**I. Fruchtmarkt.**

- 100 Pfund Weizen 11 Mt. 72 Pfg. = 6 fl. 50/4 fr., schwere und mittlere Sorte.
- 100 Pfund Hafer 9 Mt. 52 Pfg. = 5 fl. 33/4 fr., schwere und mittlere Sorte.
- 100 Pfund Stroh 3 Mt. 43 Pfg. = 2 fl. — fr.
- 100 Pfund Heu 3 Mt. 71 Pfg. = 2 fl. 10 fr.

**II. Viehmarkt.**

- Fette Ochsen, erste Qualität, per Str. 68 Mt. 57 Pfg. = 40 fl. — fr., zweite Qualität, per Str. 65 Mt. 14 Pfg. = 38 fl. — fr.
- Fette Schweine per Pfd. 54 Pfg. = 19 fr. Fette Hammel per Pfd. 69 Pfg. = 24 fr. Kälber per Pfd. 63 Pfg. = 22 fr.

**III. Actualienmarkt.**

- Kartoffeln per 100 Pfd. 2 Mt. 40 Pfg. = 1 fl. 24 fr., neue Kartoffeln per 100 Pfd. 3 Mt. 29 Pfg. = 1 fl. 55 fr., Butter per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg. = 42 fr., Eier per 25 Stück 1 Mt. 43 Pfg. = 50 fr., Handkäse per 100 Stück 7 Mt. 86 Pfg. = 4 fl. 35 fr., Fabrikkäse per 100 Stück 4 Mt. 71 Pfg. = 2 fl. 45 fr., Zwiebeln per Centner 8 Mt. 57 Pfg. = 5 fl. — fr., Blumentohl per Stück 51 Pfg. = 18 fr., Wirsing per Stück 14 Pfg. = 5 fr., Kopfsalat per Stück 6 Pfg. = 2 fr., Weichtraut per Stück 23 Pfg. = 8 fr., Kohlrabi (obererbig) per Stück 3 Pfg. = 1 fr., gelbe Rüben per Pfd. 9 Pfg. = 3 fr., weiße Rüben per Pfd. 6 Pfg. = 2 fr., neue Bohnen per Pfd. 6 Pfg. = 2 fr., Gurken per Stück 9 Pfg. = 3 fr., neue Erbsen per Schoppen 29 Pfg. = 10 fr., Kirichen per Pfd. 9 Pfg. = 8 fr., saure Kirichen per Pfd. 14 Pfg. = 5 fr., Erdbeeren per Schoppen 26 Pfg. = 9 fr., Heidelbeeren per Schoppen 6 Pfg. = 2 fr., Himbeeren per Schoppen 14 Pfg. = 5 fr., Johannisbeeren per Pfd. 29 Pfg. = 10 fr., eine Ente 2 Mt. 40 Pfg. = 1 fl. 24 fr., ein Gahn 1 Mt. 71 Pfg. = 1 fl. — fr., ein Huhn 1 Mt. 89 Pfg. = 1 fl. 6 fr., eine Taube 46 Pfg. = 16 fr., Dacht per Pfd. 1 Mt. 9 Pfg. = 38 fr., Wachsische per Pfd. 20 Pfg. = 7 fr.

**IV. Brod und Mehl.**

- Gemischbrod (halb Roggen-, halb Weizenmehl) per Pfd. 23 Pfg. = 8 fr., Schwarzbrod (Langbrod) 4 Pfd. 57 Pfg. = 20 fr., Schwarzbrod (Rundbrod) 4 Pfd. 49 Pfg. = 17 fr., Weißbrod, a) ein Wasserwed 40 Gramm 8 Pfg. = 1 fr., b) ein Rübbrod 30 Gramm 3 Pfg. = 1 fr. Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per Hectoliter oder 140 Pfd. 31 Mt. — Pfg. = 18 fl. 5 fr., im Detail 33 Mt. — Pfg. = 19 fl. 15 fr., Vorrath 2. Qual. per Hectoliter 29 Mt. — Pfg. = 16 fl. 55 fr., im Detail 31 Mt. — Pfg. = 18 fl. 5 fr., gewöhnliches Weizenmehl per Hectoliter 23 Mt. — Pfg. = 13 fl. 25 fr., im Detail 24 Mt. — Pfg. = 14 fl. — fr., Roggenmehl per Hectoliter 19 Mt. — Pfg. = 11 fl. 5 fr., im Detail 20 Mt. — Pfg. = 11 fl. 40 fr.

**V. Fleisch.**

- Ochsenfleisch von der Keule per Pfd. 63 Pfg. = 22 fr., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 60 Pfg. = 21 fr., Kuh- oder Rindfleisch von der Keule 51 Pfg. = 18 fr., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 46 Pfg. = 16 fr., Schweinefleisch 69 Pfg. = 24 fr., Kalbfleisch 63 Pfg. = 22 fr., Hammelfleisch 69 Pfg. = 24 fr., Schafffleisch — Pfg. = — fr., Speck 80 Pfg. = 28 fr., Schweinefleisch 80 Pfg. = 28 fr., Schinken 91 Pfg. = 32 fr., Dörrfleisch 74 Pfg. = 26 fr., Nierenfett 51 Pfg. = 18 fr., Schwartenmagen (frisch) 80 Pfg. = 28 fr., Schwartenmagen (geräuchert) 91 Pfg. = 32 fr., Bratwurst 74 Pfg. = 26 fr., Fleischwurst 69 Pfg. = 24 fr., Leber- und Blutwurst (frisch) 46 Pfg. = 16 fr., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 91 Pfg. = 32 fr., Solberfleisch 69 Pfg. = 24 fr.

Wiesbaden, den 31. Juli 1875.

Das Accise-Amt.  
Zehrung.

**Täuschung und Wahrheit. \*)**

Novelle von Friedrich Primer.

Vor der Thüre des Gasthofes zum schwarzen Adler in N. . . . . stand am 6. Juni 186. Punkt drei Uhr Nachmittags der Leichenwagen erster Klasse. Es ist dies der, auf welchem vier vergoldete, langgestreckte Löwen mit ihrem Rücken das Gestelle zur Aufnahme des Sarges tragen. Zur obigen Stunde sollte der reiche, angesehene Hotelbesitzer Kreisler beerdigt werden. Nach der Todesanzeige — sie war mit dem Namen seiner bildschönen Wittve unterzeichnet, — in allen Zeitungen der Stadt, zwei Tage vorher, war dieser Mann im besten Alter, 33 Jahre alt, von einer eisenfesten Gesundheit so unglücklich gewesen, beim Falle von einer Leiter vor drei Tagen sich eine tödliche Verletzung zuzuziehen, welche nach wenigen Stunden seinen tiefbetrauertem Tod zur Folge gehabt hatte. Anverwandte beider Ehegatten, weit mehr aber geschäftliche, sowie andere Freunde und Bekannte, Turner, Schützen-Gilden und Resourcennmitglieder, insbesondere aber das herrliche Frühlingswetter hatten dazu beigetragen, daß eine außerordentlich zahlreiche Menge von Frauen, Jung-

frauen und Männern vor dem Trauerhause und auch in letzterem selbst zum Grabgeleite versammelt war.

Die obligate Anzahl Equipagen fehlte gleichfalls nicht. Die Pferde vor denselben stampften schon mit den Hufen und die Menge murzte bereits ungeduldig, des langen Wartens müde.

Vier Uhr schlug es auch schon auf dem nahen Kirchthurme. Noch immer aber wurde der Sarg aus dem Trauerhause nicht herausgebracht.

Von allen denen, die bisher aus der Trauerversammlung in das Sterbehäus gegangen waren, hatte noch keiner irgend eine Nachricht über die Ursachen der seltsamen Verzögerung hinausgebracht. Sie waren darin, wie durch einen unerklärlichen Zauber gebannt, festgehalten worden. Plötzlich, mit großer Hast trat einer jener Neuigkeitsträger, eine Species affenähnlicher Menschen, aller Orten vorhanden und überall aus Wienen und Wesen leicht erkennbar, aus dem Trauerhause, glitt wie ein Aal in Schlangenumwindungen durch die Menge und stürzte monoton die Worte: „Schlimme Votschaft, die Polizei hat den Aufschub des Begräbnisses, weil Verdacht eines Verbrechens vorliegt, angeordnet.“

Die so Unterrichteten waren noch damit beschäftigt, sich gegenseitig mit Erstaunen anzublicken und der Hiobspostverkörperer war auch mit zwei Drittheilen seiner kläglichen Arbeit fertig, als er und jene verblüfft nach der großen Pforte des Hauses hinzusehen veranlaßt wurden.

Vierzehn Freunde des Verstorbenen, sämmtlich modern schwarz befracht, trugen nämlich eben in diesem Augenblicke einen prunkvoll verziereten, mit Laub- und Blumengewinden reich behangenen, und mit den Insignien einer Schützengildenwürde noch besonders ausgestatteten Sarg herbei.

„Ach! wie schön und jung die Wittve ist, wie ihr die eleganten Trauerkleider gut stehen,“ murmelten die jüngeren Frauen und Männer.

Diese junge, blendend schöne Frau, mit der junonischen Gestalt, geführt von ihren kaum minder lieblichen Cousinen, dem Sarge unmittelbar folgend, war in der That die Wittve dessen, dem die ganze Feierlichkeit als letzte Ehre galt. Sie will durchaus mit auf den Friedhof. „Sie hat sich dieser schweren Pflicht nicht abwendig machen lassen,“ stürzte nun der Neuigkeitsträger überall hin.

Schon hatte sich jetzt der Leichenbitter vor die ersten zwei der vier Pferde vor dem Leichenwagen gestellt, um dem Zuge voranzuschreiten, und schon hatten die Fahrer der Pferde die Zügel derselben, kurz, an den Kopf der Pferde tretend, in die Hand genommen, letztere zum Voranschreiten zu bewegen, als ein Polizei-Commissar erschien und dem Zuge „Halt“ gebot. Gleich darauf trafen auch im Trauerhause fünf ernst aussehende Herren ein. Der Sarg ward auf Anordnung des Polizeibeamten nun sofort wieder nach dem Trauerhause zurückgetragen. — Die junge schöne Wittve mit ihren beiden Begleiterinnen folgten dahin, sowie sie gekommen war, gehengten Hauptes, mit dem Taschentuch vor den Augen, im langsamen, aber elastischen Schritt.

Neugierige, gefühllos Scandalsüchtige gibt es überall. Indiscret drängte eine große Menge und darunter der Neuigkeitshascher nach. Unerbittlich wurden alle von den anderen herbeigekommenen Männern des Geseges, welche an der Thür Posto gefaßt, zurückgewiesen. Alle lernten willig um. Nur der rastlose Verbreiter des Tagelatsch's besann sich einen Augenblick und schlich in die offene Kellerthür. Offenbar mußte er mit den Sängen und Räumen vertraut sein, denn nach etwa fünf Minuten sah man seine wieselfartige Gestalt an den Fenstern desselben Zimmers, vermittelt deren man in dem letzteren die anderen Herren, die Gerichts-Commission, wahrnehmen konnte. Im nächsten Augenblick aber, o Verhängniß, war auch schon dieser Zubringling wieder ermittelt.

Es mußte wohl oder übel diese Annahme Platz greifen, indem der lähne Freibeuter durchaus nichts zu erzählen wußte, andernfalls aber ohne erhaschte Neuigkeit gewiß nicht das Feld geräumt haben würde. Draußen vor dem Trauerhause wußte man mithin absolut auch nichts von dem, was drinnen vorging. Wiederrum war eine Stunde verfloßen. Viele von der Trauerversammlung waren schon von dannen gegangen.

Die fünf geheimnißvollen Männer entfernten sich endlich auch schweigend, wie sie gekommen waren. Von dem unermüdblichen Neuigkeitsträger waren in ihnen nun aber richtig doch die beiden Gerichtsärzte, der Untersuchungsrichter nebst dem Gerichtschreiber und der Staatsanwalt ansgemittelt worden. Unmittelbar darauf erschienen jedoch auch schon wieder die vierzehn Träger mit dem Sarge, wiederum gefolgt von der Wittve des Verstorbenen und ihrer beiden Begleiterinnen.

(Fortsetzung folgt.)

\*) Nachdruck ist verboten.